

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 339.

Mittwoch den 5. December.

1866.

Verordnung an alle Obrigkeiten, die Listen für die Reichstagswahlen betr.

Um die Controle der Stimmberechtigung bei Abgabe der Stimmzettel zu erleichtern, ist es nothwendig, die nach der Generalverordnung vom 27. Jul. für die Wahlen zum Reichstage des norddeutschen Bundes anzufertigenden Listen in übersichtlicher Ordnung aufzustellen. Es sind daher die Namen der Stimmberechtigten in letzteren entweder in alphabetischer Aufeinanderfolge oder nach der Ordnung der Hausnummern, welche dießfalls in der Liste mit anzugeben sind, zu verzeichnen.

Hier nächst hat in denjenigen Orten, welche von den Obrigkeiten zum Behufe der Abstimmung in kleinere Bezirke zu theilen sein werden, die Aufstellung der Listen nach den einzelnen Bezirken zu erfolgen.

Dresden, am 30. November 1866.

Ministerium des Innern.
von Rostig-Wallwitz. Forberg.

Bekanntmachung.

Der unterm 20. vorigen Monats bezüglich kranker und verwundeter Unterofficiere und Soldaten der Königl. Sächsischen Armee erlassenen Bekanntmachung wird als Erläuterung und zu Begegnung etwaiger Zweifel noch beigelegt, daß das Kriegs-Ministerium mit Hinweisung auf die Bestimmungen des Ordonnanzgesetzes keineswegs die Absicht verbunden hat, daß transportable Kranke und Verwundete unter allen Umständen einem Militärhospital oder sonstigen Lazareth zugewiesen werden müssen, sondern es hat vielmehr hierbei lediglich das Interesse der Mannschaften im Auge gehabt. Sollte es daher hier und da in den Wünschen der in Privathäusern u. ausgenommenen Kranken liegen, die Herstellung ihrer Gesundheit, in Uebereinstimmung mit ihren Pflegern, daselbst auf deren oder auf ihre eigenen Kosten als Beurlaubte abwarten zu wollen, so wird dem jedensfalls nicht entgegen getreten werden, nur bleibt die Anmeldung bei dem betreffenden Compagnie- u. Commando unerlässlich, damit die betreffende Truppe von dem Aufhalte Kenntniß hat.

Dresden, am 2. December 1866.

Kriegs-Ministerium.
von Fabrice. Meibling.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angemeldete Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 1. December 1866 an bis auf Weiteres, bei einem mittleren Marktpreise von 4 Thlr. 26 Ngr. 3 Pf. für den Scheffel Roggen, ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität, höchster Preis 13 Pfennige bei dem Stadtbäcker Marcus, Dorotheenstraße Nr. 6-8, und Productenhändler Reichsenring, Emilienstraße Nr. 13, und bei den Landbrodbäckern

Nr. 3. Mennicke,	Nr. 23. Träger,	Nr. 32. Bender,	Nr. 54. Schatte,	Nr. 73. Körner,
= 7. Schichtholz,	= 25. Niedel,	= 43. Schulze,	= 65. Schilling,	= 75. Berger,
= 8. Deparade,	= 27. Frenkel,	= 46. Tippner,	= 70. Sing,	= 83. Seyffert;
= 22. Knoll,	= 29. Bauer,	= 51. Eger,		

niedrigster Preis 9 Pfennige bei den Stadtbäckern Damm, Ulrichsstraße Nr. 5, Kühne, Peterssteinweg Nr. 1/2, Langhammer, hohe Straße Nr. 16, und Lohengel, Bindmühlenstraße Nr. 50.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität, höchster Preis 12 Pfennige bei dem Stadtbäcker Marcus, Dorotheenstraße Nr. 6-8, Productenhändler Reichsenring, Emilienstraße Nr. 13, und bei den Landbrodbäckern

Nr. 3. Mennicke,	Nr. 23. Träger,	Nr. 32. Bender,	Nr. 54. Schatte,	Nr. 73. Körner,
= 7. Schichtholz,	= 25. Niedel,	= 43. Schulze,	= 65. Schilling,	= 75. Berger,
= 8. Deparade,	= 27. Frenkel,	= 46. Tippner,	= 70. Sing,	= 83. Seyffert;
= 22. Knoll,	= 29. Bauer,	= 51. Eger,		

niedrigster Preis 8 Pfennige bei den Stadtbäckern Gebert, Ransstädter Steinweg Nr. 6, Kretschmar, Weststraße Nr. 59, und Productenhändler Oswald, Ritterstraße Nr. 20.

Leipzig, am 1. December 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Ritscher, Act.

Bekanntmachung.

Die Marken für Hunde auf das künftige Jahr sind gegen Erlegung von 3 Thalern für die Marke, als dem jährlichen Betrage der Steuer, bis Ende dieses Monats zu entnehmen, was wir hierdurch mit dem Bemerken in Erinnerung bringen, daß vom 2. Januar l. J. an der Cavaller täglich die Straßen begehren und Hunde ohne Marken einsangen wird.

Leipzig, den 4. December 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Lamprecht.

Bekanntmachung.

Die Vollenbung des Fleißendurchstiches am Rosenthale macht die Sperrung des Weges zwischen dem Rosenthalthore und der Pfaffendorfer Brücke erforderlich. Diese Sperrung wird vom 4. d. M. Mittags an für den Fahr- und Fußverkehr bis zur Vollenbung des Durchstiches und der Brücke eintreten.

Leipzig, am 3. December 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Schleißner.

Bekanntmachung.

Die Localitäten der hiesigen Burgkeller-Restoration nebst Kellern, Wohnungsräumlichkeiten und sonstigem Zubehör sollen vom 15. September 1867 an anderweit auf sechs Jahre an den Meistbietenden u. rmiethet werden. Wir fordern Miethlustige auf Donnerstag, den 13. December d. J., Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle sich einzufinden und ihre Gebote zu thun.

Die Picitation wird pünctlich zur angegebenen Zeit eröffnet und dieselbe geschlossen werden, sobald weitere Gebote nicht mehr erfolgen. Die Auswahl unter den Bietern und jede sonstige Entschlieung wird vorbehalten.

Die Picitations- und Vermietungsbedingungen sowie ein Inventarium der zu vermietenden Räumlichkeiten liegen an Rathsstelle zur Einsichtnahme aus. — Leipzig den 16. November 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Cerutti.

Öffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

am 21. November 1866.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)
(Fortsetzung und Schluß.)

Nach Eintritt in die Tagesordnung berichtete Herr Professor Biedermann Namens des Verfassungsausschusses über

1) Anstellung eines Archivars und Protokollanten beim Stadtverordneten-Collegium.

Das betreffende Ausschussgutachten lautet:

„Einverstanden ist der Ausschuss damit, daß eine feste Bestimmung wegen der juristischen Befähigung des Protokollanten der Stadtverordneten nicht vorhanden ist und deshalb weder an sich noch im Hinblick auf §. 153 und 154 der Städte-Ordnung noch nach Analogie des Gesetzes vom 3. Juli 1840 §. 1 es erforderlich erscheine, von einem solchen die juristische Befähigung zu verlangen.

Der Ausschuss beschließt, der Versammlung demgemäßen Beschluß vorzulegen und zugleich

denselben sodann in die Geschäftsordnung mit aufzunehmen, anzurathen. Den Gehalt des Archivars anlangend, so betrachtet man den vom Finanzausschusse beantragten von 800 Thalern als höchsten und hält eine neue Aufforderung wegen der Bewerber für angemessen.

Auf Wunsch des Herrn Geh. Rath von Wächter gab der Vorsteher Auskunft über die Bedingung juristischer Befähigung und die sonstigen Anstellungsbedingungen, welche in früheren Jahren bei Deputations-Beratungen des Entwurfs zum Localstatut aufgestellt, jedoch zu keinem formellen Abschluß zwischen dem Collegium und dem Rathe gelangt sind.

Das Collegium nahm hierauf die vorstehenden Ausschussanträge einstimmig an.

Weiter berichtete Herr Vicevorsteher Dr. Günther Namens des Bau-Ausschusses über

2) Erbauung eines Schleuflentracts in der Weststraße zwischen Westbrücke und Mendelssohnstraße mit einem Kostenaufwande von 750 Thlr. à Conto der Schleusen.

Der Ausschuss hatte bei der Berathung hierüber Veranlassung genommen, die in letzter Zeit vielseitig verhandelte Frage zu besprechen, ob Schleusen, bei unzuverlässiger Anlage derselben, Epidemien erzeugen und zu deren Verbreitung beitragen, und war hierbei auf das Schreiben des Rathes vom 10. Januar c. zurückgegangen, in welchem der Rath den Beschluß angezeigt hat, die Zuführung fester Bestandtheile aus den Aborten in die Schleusen ferner nicht zu gestatten, und in welchem derselbe Erörterungen über die Frage in Aussicht gestellt hat, ob auch wegen der Ueberfallflüssigkeiten aus den Privatgruben und deren Abführung in die Schleusen ähnliche Vorkehrungen, wie wegen der festen Bestandtheile, zu treffen sein möchten.

Der Beschluß des Ausschusses hierüber lautete einstimmig, dem Collegium anzuzurathen:

1) den Rath zu ersuchen, das Resultat mitzutheilen, welches die nach dem Schreiben vom 10. Januar c. beabsichtigten Erörterungen ergeben haben;

2) dem Rathe folgende vorläufig aufgestellte Sätze zur Erwägung zu empfehlen:

- a) „Es ist auf eine zweckmäßigere Anlegung der Aborten zu achten;
- b) es ist eine Einrichtung zu treffen, daß das Eindringen der Gase aus den Schleusen in die Häuser und durch die Einfallssteine in die Straßen gehindert werde;
- c) es ist eine Anordnung zu treffen, welche eine Trennung der flüssigen und festen Stoffe in den Abtritten herbeiführt;
- d) es ist auf eine zweckmäßige Spülung der Schleusen Bedacht zu nehmen;
- e) es ist zu erörtern, ob nicht für neue Anlagen da, wo große Schleusen außer Verhältnis zum Bedürfnisse stehen, das Anlegen von Schleusen in kleinerem Umfange sich empfehle;

in Uebri gen zur Erbauung des beregten Schleuflentracts zwar Zustimmung zu ertheilen, jedoch bereits für vorliegenden Fall die in Vorstehendem sub e. als rathlich bezeichnete Erörterung dem Rathe zu empfehlen.

(Herr Dr. Heine erklärte sich gegen den Bau der Schleufe), welcher gegen diese 1 Stimme, so wie die andern Vorschläge des Ausschusses einstimmig Genehmigung fand.

3) Eine Abtretung von 35,798 □ Ellen Straßenareal am Hospitalplatze zum Zwecke der Fluchtlinien-Regulirung des den Herren Otto Förstch und Gebrüder Fränkel gehörigen Areals für den Preis von 161 Thlr. 2 Ngr. 7 Pf.

Der Ausschuss erachtete nicht allein die Regulirung der Fluchtlinien für zweckmäßig, sondern auch den für das von der Stadt abzutretende Areal gebotenen Preis für annehmbar. Er wies da-

rauf hin, daß der vor dem vormals Jangenbergischen Gute, zwischen einer Fortsetzung der Johannisgasse und der Hospitalstraße gelegene Platz sich vorzüglich dazu eigne, auf demselben ein größeres, öffentlichen Zwecken dienendes Gebäude zu errichten, — wenn man auch auf Erhaltung freier Plätze Bedacht zu nehmen habe, so erscheine doch die Bebauung des erwähnten Platzes in Betracht des großen freien Platzes, welcher die Umgebung der Johannis-kirche bilde, durchaus unbedenklich. Der Ausschuss erkannte jedoch an, daß die Ausführung des hiernach angeregten Planes durch Annahme der vom Rathe vorgeschlagenen Baufluchtlinie keineswegs behindert werde, und erklärte sich daher einstimmig dafür, der Versammlung den Beitritt zu den Rathsbeschlüssen, beziehentlich dem Arealverkaufe anzurathen, welcher einstimmig beschlossen ward.

4) einen Antrag des Herrn St.-B. Sencke, die Beseitigung der Stempel am Kanstischen Pfortchen.

Derselbe lautet:

„Da jetzt alle Thore und Planken um unsere Stadt gefallen und alle Hindernisse, welche den Verkehr mit unsern Nachbarorten beengen, weggenommen werden, so bittet der Unterzeichnete, auch die im Kanstischen Gäßchen, am Marienplatz stehenden, sogenannten Stempel sofort zu beseitigen, da die, diese Straße passirenden Leute, insbesondere auch mit ihren Wagen sich bei der dort herrschenden Dunkelheit durch Anprall leicht beschädigen können. Diese Stempel haben irgend einen Zweck, nachdem der Verkehr zwischen Leipzig und Reudnitz frei gegeben ist, überhaupt nicht mehr, vielmehr ist eine Fahrbarmachung des erwähnten Gäßchens, welches als Verbindungsweg und Mündung zweier nicht unbedeutender Straßen besteht, geboten. Die Breite ist genügend vorhanden und die Kosten können nur unbedeutend sein.“

Im Ausschusse erkannte man allseitig die Beseitigung eines jeden, den Verkehr zwischen Leipzig und Reudnitz beschränkenden Hindernisses als wünschenswerth an und hatte als ein solches nicht nur die Stempel, welche am Kanstischen Pfortchen, sondern auch diejenigen, welche an dem nach Reudnitz führenden Auswege der Reudnitzer Straße angebracht sind, zu betrachten und wurde der Versammlung vorgeschlagen:

beim Rathe anzufragen, aus welchen Gründen man bis jetzt von Beseitigung der am Kanstischen Pfortchen und am Ausgange der Reudnitzer Straße aufgestellten Stempel abgesehen habe.

Herr Sencke sprach sich nochmals befürwortend über seinen obigen Antrag aus, dessen Wichtigkeit er auf Grund eigener Erfahrung schilderte.

Herr Jul. Müller wünschte zugleich zur Herstellung der Straße nach Reudnitz dem Rathe eine Ermächtigung zu geben.

Der Herr Referent bemerkte jedoch erläuternd, daß der Ausschuss nur die Form einer Anfrage zu wählen für rathlich befunden habe, da möglicherweise Beziehungen zu Reudnitz hier einschlagen könnten.

Herr Welter beantragte:

den Rath um sofortige Beseitigung der Stempel zu ersuchen;

Herr Dr. Heine befürwortete dagegen das Gutachten, weil die beregten Beseitigungen doch noch manche Erwägung erfordern dürften.

Herr Jul. Müller zog hierauf seinen Antrag mit Genehmigung der Versammlung zurück.

Der Antrag des Ausschusses wurde nunmehr einstimmig angenommen, womit zugleich der des Herrn Welter sich erledigt.

5) Das Gesuch der Herren Maurermeister Joh. Gottfr. Siegel und Gen., die Zuschüttung des Diebesgrabens betreffend.

Die Uebelstände, die derselbe als stagnirender stinkender Schlamm- pfuhl auf die ganze Umgebung äußert, stehen in keinem Verhältnis zu seinem einzigen Vortheile, etwas Sauche zum Begießen der anliegenden Gärten durch Anlegung eines Sammelloches aus ihm gewinnen zu können. In Anerkennung dieser Nachtheile und der in der Eingabe enthaltenen Ausführung, daß der Diebesgraben mit Rücksicht auf die vorgenommene Wasserregulirung sogleich beseitigt werden könne, hatte der Ausschuss einstimmig beschlossen, dem Collegium anzurathen,

an den Rath den Antrag zu stellen, er möge den Adjacenten die Zuschüttung des Diebesgrabens aufgeben, und wird dies einstimmig vom Collegium beschlossen.

Schließlich machte der Vorsteher noch bekannt, daß die Vergütung des Schwanenteichs zur Fischzucht und Eisbahn an Herrn Fischermeister Händel gegen einen Jahrespacht von 300 Thlrn. auf die Zeit vom 1. December d. J. bis 1. November 1869 bei Circularabstimmung einstimmige Genehmigung gefunden habe.

Vorlesung im Kunstverein.

Am vorigen Sonntag haben die Wintervorträge im Kunstverein wieder ihren Anfang genommen. Herr Prof. Dr. Overbeck gab einen Ueberblick über die künstlerische Thätigkeit und Lebensschicksale des Phidias, ein Gegenstand, der in einer Reihe von Vorträgen desselben Redners breitere und eingehendere

Behan-
Haupt-
sie von
wahrh-
Haupt-
Uebert-
desselbe
architek-
zurück-
was die
lichen
multipl-
licher
Weise
firchlich
verunf-
der Ne-
göttlich
in Hor-
steigerte
Plastik
bracht;
Eine
bestärkt
derweit-
Gestalt
endungs-
technisch
erfüllen
den An-
Selbst-
samkeit
Freiheit
jenes
und B-
schichtli-
Welt er-
bürtigst
herrlich
sten M-
Gel-

er, der
Freund
von vö-
den bis
im Ex-
Technik
bis das
Sein er-
werkstü-
Styl.
ermählt
Indes
den lau-
gangen
neben
war der
hat er
theils i
dieser
hoch üb-
Den gr-
gierung
Athens
mittels
Ruhme
lente de
plastisch
unverg-
leiten u
Zeus
berief,
er zur
zu hoch
kam, er
lichten
mit edl-
sich zw
Agitati-
vernicht
weil er
Porträt
jünglich
Die
Phidias

Verschiedenes.

* Leipzig, 4. Dec. Der mittelft allerhöchsten Decrets vom 26. November d. J. an die zweite Kammer gelangte Entwurf eines Gesetzes, einige Zusätze und Nachtragsbestimmungen zu den Gesetzen über die Pensionirung der Militärpersonen und deren Hinterlassenen vom 17. Dec. 1837 und 24. März 1852 betreffend, ist nunmehr im Druck erschienen. Die Regierung geht in den allgemeinen Motiven zu diesem Gesetzentwurfe davon aus, daß nach Beendigung des Feldzuges, an welchem Theil zu nehmen auch die sächsische Armee berufen gewesen, es ihr als bringende Pflicht erschienen sei, vor Allem Derjenigen, die in diesem Feldzuge in höherem oder geringerem Grade ihre Gesundheit verloren, oder sogar ihr Leben zum Opfer gebracht hätten, beziehentlich der Hinterlassenen der Letztern zu gedenken. Der Gesetzentwurf selbst enthält in der Hauptsache folgende Bestimmungen:

§. 1. Jeder Offizier und im Range eines solchen stehende Militärarzt oder sonstige Militärbeamte, welcher im Kriege invalid und dadurch zur Fortsetzung des Dienstes unfähig geworden ist, erhält eine Erhöhung der normalmäßigen Pension, und zwar um 200 Thlr. jährlich, wenn er im Range eines Leutnants oder Oberleutnants, um 150 Thlr. jährlich, wenn er im Range eines Hauptmanns oder zweiten Stabsoffiziers, um 100 Thlr. jährlich aber, wenn er im Range über dem zweiten Stabsoffizier steht. §. 2. Die §. 3 des Gesetzes vom 17. December 1837 bezeichneten Offiziere und Militärärzte (sc., welche entweder unmittelbar im Dienste, oder in unmittelbarer Folge desselben gänzlich erblinden, einen Arm, eine Hand oder einen Fuß verlieren, oder des Gebrauchs der Sprache gänzlich beraubt worden sind), sowie unter gleichen Voraussetzungen die sonstigen in Offiziersrang stehenden Militärbeamten, erhalten, wenn sie unter dem Range eines Hauptmanns 1. Klasse stehen, als Pension außer ihrem vollen Dienstehelmen noch eine Zulage von 200 Thalern jährlich. Die einen Erwerb ausschließende Unfähigkeit zum Gebrauche einer der in §. 3 des Gesetzes vom 17. December 1837 bemerkten Gliedmaßen wird dem Verluste gleich geachtet. §. 3. Die Witwen der im Kriege gebliebenen oder an den erlittenen Verwundungen verstorbenen Offiziere und ihnen im Range gleichstehenden Ärzte und sonstigen Militärbeamten, sowie der im Felde beschädigten oder erkrankten und infolge dessen bis zum Tage der Demobilisirung verstorbenen Offiziere u. erhalten, so lange sie im Witwenstande bleiben, neben der gesetzlichen normalmäßigen Pension ohne Unterschied des Ranges, in welchem ihr Mann gestanden, eine außerordentliche Beihilfe von 200 Thalern jährlich aus Staatsmitteln. Dafür kommt jedoch bei ihnen die Schlussbestimmung in §. 43 des Gesetzes vom 7. März 1835 nicht weiter in Anwendung, während diese Bestimmung bezüglich der pensionsberechtigten Kinder solcher verstorbenen Offiziere und Militärbeamten fortwährend in Geltung bleibt. (Diese Schlussbestimmung lautet: Für Fälle ganz besondern Bedürfnisses der Hinterlassenen eines Staatsdieners wird der Staatsregierung die Zubilligung einer größern Pension, als die gesetzliche ist, welche jedoch den vierten Theil derselben nicht übersteigen darf, vorbehalten.) §. 4. Soldaten, welche vor dem Feinde verwundet und infolge dessen zu Fortsetzung des Dienstes unfähig und Invaliden ersten oder zweiten Grades geworden sind, erhalten zu der ihnen nach §§. 14 fg. des Gesetzes vom 24. März 1852 gebührenden Pension (1. Unterärzte, Hofärzte, Regimentssekretäre, Wachtmeister, Feldwebel und Oberfeuerwerker monatlich 12 Thlr.; 2. Portepeejunker, Stabstrompeter, Stabsignalisten und Bataillonssignalisten 10 Thlr.; 3. Fouriere, Gerichtsschreiber, Stabswachtmeister, Fahnenträger u. 8 Thlr.; 4. Oberjäger, Corporale, Trompeter und Brigadesignalisten 6 Thlr.; 5. Vicecorporale u. und Soldaten 4 Thlr.), eine Zulage von 1 Thlr. monatlich. Die gleichzeitige Anwendung von §. 34 des Gesetzes vom 17. Dec. 1837 wird dadurch nicht ausgeschlossen. (§. 34: Wegen außerordentlicher Verhältnisse, insbesondere wegen geleisteter ganz ausgezeichneten Dienste, kann bei dem Könige auf eine besondere Pensionserhöhung von 1—2 Thlr. monatlich angetragen werden.) §. 5. Diejenigen, welche vor dem Feinde oder unmittelbar im Dienste verstümmelt oder erblindet sind, erhalten, ohne Rücksicht darauf, ob ihnen die in §. 4 bemerkte Zulage zukommt oder nicht, eine besondere Pensionzulage, und zwar eine solche von 5 Thlr. monatlich bei vollständigem Verluste der Sehkraft oder der Sprache, bei dem Verluste beider Hände, bei dem Verluste beider Füße, bei dem Verluste einer Hand und eines Fußes; von 3 Thlr. monatlich aber bei dem Verluste einer Hand, bei dem Verluste eines Fußes. Die gänzliche Lähmung der bezeichneten Gliedmaßen wird dem Verluste derselben gleichgeachtet. Die Schlussbestimmung von §. 14 des Gesetzes vom 24. März 1852 tritt hiermit außer Wirksamkeit. §. 6. Die Unterstützung, welche §. 18 des Gesetzes vom 24. März 1852 für die Witwen von Unteroffizieren und übrigen Mannschaften, deren Männer im Dienste geblieben, oder erwiesener Maßen in unmittelbarer Folge des Dienstes verstorben sind, festgesetzt worden ist, wird hiermit für eine Witwe der §. 14 des angezogenen Gesetzes

Behandlung finden soll. Die diesmalige Vorlesung skizzirte die Hauptzüge. Das Charakteristische der griechischen Kunst ist, daß sie vom Naturalismus, d. h. vom strengsten Streben nach Naturwahrheit ausgehend und an ihm stets sich orientirend, den beiden Hauptstippen des Idealismus ausgewichen ist, die einerseits in Uebertreibung des Wirklichen, andererseits in ästhetischer Vergeistigung desselben liegen. Die Extreme dieser Richtungen zeigt die wesentlich architektonisch angelegte ägyptische Kunst, welche hinter der Natur zurückbleibt, und die assyrische oder indische, die dem Göttlichen, was sie ausdrücken wollen, durch drastische Steigerung des Menschlichen näher zu kommen trachten, das zu diesem Zweck entweder multiplicirt oder mittels thierischer Elemente utirt wird. Glücklicher Instinct und sittliche Klarheit hat die Hellenen in gleicher Weise davor bewahrt, ihre Kunst in die erstarrten Fesseln des kirchlich Confessionellen zu zwingen oder sie durch Uebermaß zu verunstalten. Ihnen allein ist gelungen, in dem mosaïschen Gefühl der Ähnlichkeit zwischen Gott und Menschen die menschliche zur göttlichen Gestalt umzuschaffen. Diesem Drange gab die Poesie in Homer das Vorbild, dessen Gottheiten nur Menschen in gesteigerter Potenz sind. In der Macheiferung hat die griechische Plastik zuerst freilich nur steife puppenhafte Gestalten hervorgebracht; aber ihre Form nimmt immer mehr naturwahre Züge an. Eine Zeit lang drohte wohl ein confessioneller Stil sich festzusetzen, bekräftigt durch die Anforderung des Ritualen und durch die Wunderweise, welche Göttersymbolen gegeben ward. Aber die gesunde Gestaltungslust des Griechen drängte vorwärts. In stolzer Vollendung stand bald die menschliche Gestalt in der Plastik da. Alle technischen Schwierigkeiten waren beseitigt. Die Kunst wartete des erfüllenden Genies. Er entstieg jener großen Zeit, da Hellas durch den Andrang der Barbaren in seiner ganzen irdischen und geistigen Selbstständigkeit bedroht, den Sieg davontrug. Mit edler Beredsamkeit schilderte nun der Vortragende das Zeitalter der griechischen Freiheitskämpfe, die Höhe und die Zerstörung Athens. War jenes Unheil der Barbarenherrschaft und der Muth, die Klugheit und Begeisterung der Abwehr größer gewesen als alles sonst geschichtlich Vergleichbare, so stieg auch aus dem Siegesjubel eine Welt empor, die an Höhe, Schönheit und Größe nichts Ebenbürtiges hat. Das wundervolle Volk und seine Götter zu verherrlichen war Inhalt der Kunst, die nun in Phidias ihren höchsten Meister fand.

Geboren um das Jahr 500 vor unserer Zeitrechnung wurde er, der Sohn des Charmides, Zeitgenosse des Sophokles und Freund des Perikles, das ordnende Haupt einer Kunstthätigkeit von völlig einziger Größe und Höhe. Ihm war vorbehalten, den bisherigen Leistungen plastischer Thätigkeit im Vaterlande, die im Erguß, in der Marmorplastik und in der Gold-Eisenbein-Technik auf hoher Stufe stand, die Vollendung zu geben. Alles bis dahin Geleistete erscheint nur wie die Verheißung auf ihn. Sein erster Lehrer Hegias war ein Meister von ehrenfester Handwerksfähigkeit, aber nicht erhoben über den herkömmlichen attischen Styl. Der zweite Lehrer, den er sich selbst in seinem 25. Jahre erwählte, Agoladas von Argos, war besonders berühmter Erzgießer. Indes auch ihm muß individueller Styl gefehlt haben, sonst würden kaum so verschiedene Richtungen aus seiner Schule hervorgegangen sein, wie sie Myron der Ältere und der jüngere Polyklet neben Phidias bezeichnen. — Athen als Barbarenstegerin zu feiern war der große Gegenstand der Leistungen des Phidias. Mehrmals hat er die Göttin der Stadt, Athene gebildet, theils in Metall, theils in Gold und Eisenbein oder in Marmor. Die berühmteste dieser Statuen war die Parthenos auf den Akropolis. Sie ragte hoch über das Dach des Parthenon als Wahrzeichen der Stadt. — Den größten Aufschwung aber brachte der Kunstthätigkeit die Regierung des Perikles, der seit d. J. 444 thatsächlich Alleinherr in Athen war. Zum Werkmeister der colossalen Bauten bestellt, mittels deren der Hegemon die Stadt zu einem Monumente ihres Ruhmes machen wollte, nahm Phidias alle hervorragenden Talente der Zeit in seinen Dienst. Jetzt entstanden die architektonischen, plastischen und malerischen Leistungen, die dem Namen Athen unvergänglichen Glanz verliehen. Dem Schöpfer dieser Herrlichkeiten wurde die höchste Ehre zutheil, das Bild des olympischen Zeus zu gestalten. Als ihn die Landschaft Elis zu dem Werke berief, war er in der Mitte der Sechzig. Vier Jahre brauchte er zur Vollendung der Arbeit, die alle Zeugen des Alterthums zu höchster Bewunderung hinriß. Als er in die Heimath zurückkam, erlitt ihn der sprichwörtliche antike Undank in der fürchterlichsten Weise. Angeklagt auf Unterschleif bei der Herstellung der mit edlen Metallen reich geschmückten Parthenos-Statue, reinigte er sich zwar durch unwiderleglichen Beweis. Aber da die politische Agitation gegen Perikles wenigstens die Freunde des Unnahbaren vernichten wollte, zieh man den großen Meister der Gotteslästerung, weil er auf dem Schilde der Athene sein und des großen Freundes Porträt gebildet. Die Gehässigkeit siegte, Phidias starb im Gefängnis.

Die nächsten Vorträge werden näher auf die Hauptwerke des Phidias eingehen.

unter 1, 2, 3 bezeichneten Unteroffiziere, so lange sie unverheiratet bleibt, auf 4 Thlr. monatlich, für eine Witwe der unter 4 und 5 aufgeführten Militärpersonen aber auf 3 Thlr. des Monats erhöht. Bezüglich der Kinder von solchen Unteroffizieren und Mannschaften bewendet es bei den Bestimmungen in §. 18 des angezogenen Gesetzes. (Für jedes der hinterlassenen Kinder bis zum erfüllten 18. Lebensjahre 1 Thlr. monatlich Unterstützung.)

* Leipzig, 4. December. Wie man hört, wird unsere Armeedivision demnächst aufgegeben, um als 12. Armeecorps des norddeutschen Bundes organisirt zu werden. Die Bataillone treten zu Regimentern zusammen und erhalten auf den Achselklappen Nummern, die in die 80er gehen.

— An die Stände ist mittelst königl. Decrets vom 27. Nov. ein Gesetzentwurf gelangt, welcher die Errichtung eines 10. Schul-Lehrer-Seminars projectirt. Begründet ist solche durch den notorischen Mangel an Lehrern für die Volksschulen. — Weiter ein dergleichen, betreffend die Bewilligung zu Zahlung einer jährlichen Beihilfe von 4000 Thaler an die Stadt Leipzig zum Zwecke der sofortigen Herstellung eines neuen städtischen Krankenhauses in Leipzig. Begründet ist diese Anforderung durch den anerkannten unzureichenden Zustand des alten Krankenhauses für die Zwecke der Universität.

* Leipzig, 4. December. Die 1. Kammer des Landtags hat bezüglich des Reichswahlgesetzes ganz wie die 2. Kammer beschlossen. In der 2. Kammer hat Präsident Haberkorn beantragt, die Regierung solle die Kriegsschäden durch eine gemischte Commission feststellen lassen und Private und Communen für dieselben aus der Staatscasse durch 4 proc. Staatspapiere befriedigen.

* Leipzig, 4. December. Der bekannte Berliner Correspondent der R. Ztg. schreibt: Ueber die zu gewärtigenden Vorschläge Preußens wegen der künftigen Bundesacte ist bis jetzt noch immer nichts endgültig festgestellt. Ein wichtiger Gesichtspunct ist, daß, wie in gewöhnlich unterrichteten Kreisen allgemein verlautet, der Entwurf der norddeutschen Verfassung oder Bundesacte in der zum 15. December berufenen Minister-Conferenz auf dem Wege des Vertrages vereinbart werden soll. Der Vertrag, an dessen Zustandekommen nicht gezweifelt wird, soll alsdann dem Parlament vorgelegt werden. Unter den Fach-Commissionen, die neben der Bundes-Commission oder dem Bundesrath naturgemäß gebildet werden, wird auch eine Handels- und Zoll-Commission ihre Stelle finden. Man zweifelt nicht, daß unbeschadet bestimmter directer Einkünfte der Executivgewalt auch noch Bundes-Budgets, namentlich für den Krieg, die Marine, den Handel und das Conularwesen, bestehen werden. Es ist dabei selbstverständlich, daß der definitive Reichstag, von anderen Angelegenheiten und Gegenständen abgesehen, auch über diese Bundes-Budgets eine beschließende Stimme haben wird. Die Beiträge zu den Bundes-Budgets würden in den verschiedenen Staaten nach dem aliquoten Procentsatz der Bevölkerung zu bemessen sein. Bezüglich des einheitlichen Heeres hofft und erwartet man allgemein, daß Preußen die Recrutirung in den verschiedenen Staaten des Bundes haben werde, und es wird dies als eine der wichtigsten Forderungen für die zwölf Bundes-Armeecorps angesehen.

— Die Dampfschiffe des Norddeutschen Lloyd werden künftig allwöchentlich fahren und die deutsch-amerikanische Post besorgen; die bisherigen Posttage werden auf Anordnung der Unions-Regierung von zwei auf drei vermehrt.

* Leipzig, 4. December. In der gestrigen Sitzung des Patriotischen Vereins, welche sich hauptsächlich mit der Stadtverordnetenwahl beschäftigte, kam u. A. das Verfahren zur Sprache, das Seiten der Gegenpartei in dieser Angelegenheit beobachtet worden war. Bekanntlich gehöre dahin auch das Mittel, durch Verbreitung einer, nur Mitglieder des Patriotischen Vereins benennenden Wahlliste, welche völlig verschieden ist von der wirklich durch den Patriotischen Verein und die von demselben veranstaltete Wohlmannerverammlung aufgestellten Liste, die Wahlmänner zu täuschen und die Wahl zu zersplittern. Es wurde ausgesprochen, die Ueberschrift dieser neuesten Liste, welche mit den durch den Druck hervorgehobenen Worten: „Der Patriotische Verein“ beginnt, lasse keinen Zweifel übrig, daß es hier auf eine solche Täuschung abgesehen sei. Ein solches unwürdiges Verfahren richte sich selbst und kennzeichne den Charakter Derer, welche zu solchen Mitteln greifen, um ihren Parteibestrebungen den Sieg zu verschaffen. Weitere Schritte Seiten des Vereins in diesem Betreff zu thun wurde daher auch von dem Vorsitzenden und mehreren Anderen widerrathen und in diesem Sinne auch Beschluß gefaßt.

* Leipzig, 4. December. Am vorigen Sonnabend hielt die Liedertafel im großen Saale des Schützenhauses vor einem eingeladenen und zahlreich erschienenen Publicum ihr erstes und, wie wir leider hörten, ihr einziges Kränzchen in dieser Saison ab. Die Liedertafel hatte hierbei wieder Gelegenheit, die ihr innewohnenden sanglichen Kräfte den Zuhörern in der vortheilhaftesten Weise sowohl durch Chor- als Sologefänge vorzuführen. Von letzteren enthielt das Programm 4 Lieder am Clavier: „Da liegt ich unter Bäumen“ von Mendelssohn (für Bass), „Der Hidalgo“

von Rob. Schumann (für Tenor), der Wanderer von Fr. Schubert, und „Marie“ von Rob. Franz (für Bariton). Die vortragenden Herren hatten sich des lebhaftesten Beifalls der Zuhörer zu erfreuen. Von den zu Gehör gebrachten Chorgesängen: Abendruhe von Kessler, „Maienzeit“ von J. Metz, „Zum Walde“ von Herbst, „Nachtgesang im Walde“ von Fr. Schubert (beide letzteren mit recht guter Hörnerbegleitung), Böllners Ständchen „Du liegst in süßer Ruh“ und ein trefflich componirtes Lied des verdienstvollen Dirigenten der Liedertafel Herrn Richard Müller „Am Bache blühen die Weiden“ (Gedicht von Müller v. d. Berra der Liedertafel gewidmet) gelangten namentlich die 4 letzten Stücke in ganz vorzüglicher Weise zur Aufführung. Den Vorträgen folgte eine gemüthliche Table d'hôte und dieser ein heiteres bis in die Morgenstunden währendes Tänzchen.

* Leipzig, 4. December. Unlängst war im Tageblatt die Frage enthalten, wo das Album des Installations les plus remarquables de l'exposition universelle de 1862 à Londres hier zu sehen sei? Das Directorium der Polytechnischen Gesellschaft legte es in der Sitzung vom 30. November aus, und zeigt dasselbe eine so große Mannigfaltigkeit vortheilhafter Einrichtungen für Laboreinrichtungen zur Ausstellung von Waaren, Kunst- und Gewerbezeugnissen, daß seine fleißige Benutzung für alle Geschäftsunternehmer, welche geschmackvolle Einrichtungen treffen wollen, und für die ausführenden Techniker angelegentlich empfohlen werden kann. Das Geschmacksvollste von Frankreich, England und Deutschland ist auf den einigen 30 Tafeln vereinigt und mit Maßstab verzeichnet. Für die Mitglieder der Gesellschaft liegt das schöne Werk Montags — Donnerstags 7^{1/2} — 9^{1/2} Uhr zur Besichtigung allwöchentlich aus im Lesezimmer Burgstraße Nr. 15.

* Leipzig, 4. December. Die gestrige Versammlung der hiesigen Liberal-Rationalen beschloß, in einer Eingabe an die 2. Kammer der Ständeversammlung ihre Zustimmung zu dem abgelehnten Antrage von Mammen und Genossen auszusprechen und die Kammer um nochmalige Berathung der betreffenden ersten Lebensfrage (Einberufung einer Volksvertretung nach dem Wahlgesetz von 1848) zu bitten. Ferner nahm die Versammlung den Entwurf eines Programms für die Wahlen zum Reichstage an, welches die Forderungen enthält: Kraftvoller und festgefügter Bundesstaat unter der einheitlichen Führung des mächtigsten Staates im Bunde, Preußens, in dessen Hand insbesondere die Militairhoheit im ganzen Gebiete des Bundes sammt der Vertretung desselben nach außen und die oberste Leitung in den handelspolitischen und sonstigen gemeinsamen Angelegenheiten des Reiches vereinigt sein muß, während der allgemeinen Volksvertretung im Bunde, dem Parlament, bestimmte beschließende Mitwirkungsrechte einzuräumen seien in Bezug auf Bewilligung von Ausgaben und Einnahmen für Bundeszwecke, so wie auf die Gesetzgebung und die Controle in allen von Bundes wegen zu ordnenden Angelegenheiten. Außerdem wird unbeschränkte Freizügigkeit und Gewerbefreiheit, Freiheit der Coalition und des Genossenschaftswesens u. c. gefordert.

D Leipzig, 4. December. Auf dem Polizeiamte ist man seit einigen Tagen mit Aufstellung der Listen zur Reichstagswahl beschäftigt. Dieselben erfordern bedeutende Vorarbeiten; um sie trotzdem rechtzeitig abliefern zu können, sind daher zwölf Hilfsarbeiter angenommen worden.

** Leipzig, 4. December. Gestern Nachmittag wurden durch Gensdarmen zwei Dienstmägde aus Stanz zum 1. Gerichtsamte eingeliefert, welche schon mehrmals, doch immer ohne ertappt zu werden, ihrem Dienstherrn, einem dortigen Gutsbesitzer, nicht unbedeutende Geldbeträge entwendet hatten, endlich aber am Sonntage auf frischer That ertappt worden waren.

** Leipzig, 4. Dec. Nächsten Donnerstag werden die heimgekehrten sächsischen Soldaten aus Volkmarzdorf dort festlich empfangen werden.

* Leipzig, 4. December. Das Dresdner J. enthält aus Chemnitz vom 3. December folgende telegraphische Mittheilung über das bereits gemeldete Unglück auf dem Schloßteiche: Gestern Nachmittag 3 Uhr sind auf dem (zur Gemeinde Schloßchemnitz gehörigen) Schloßteiche, auf dem sich, trotz des Verbotes seitens des königl. Gerichtsamtes, viele Kinder und eine Anzahl Erwachsene zum Schlittschuhlaufen eingefunden hatten, 32 Personen ertrunken und 2 werden noch vermisst. (Die Ertrunkenen sind: Der Maschinenbauer Gustav Lindner, 19^{1/2} Jahre alt; der Maschinenbauer Emil Weber, 19 Jahre alt; Max Michaelis 13 Jahre alt; 2 Söhne des Uhrmachers Baumgärtel im Alter von 14 und 11 Jahren; 2 Söhne des Lackirermeisters Pfeiffer; der 12jährige Sohn des Schießbudeninhabers Sturm; ein Sohn der Fleischermeisterwitwe Zeiß; der Fabrikarbeiter Meißner; Wilhelm Hartmann, 12 Jahre alt.

Ueber die Einzelheiten des beklagenswerthen Vorgangs meldet das Chemnitzer Tageblatt noch Folgendes: Am Sonntag früh und Mittag war trotz eines Anschlages des königl. Gerichtsamtes: „Ein Verbot, das Betreten der Eisbahn betreffend“, eine größere Anzahl von Personen versammelt, die bis gegen 1^{1/3} Uhr auf circa 500 angewachsen sein mochte. Die Eisdecke des Teiches

hätte am Schloßufer, in der Nähe des Anlegeplatzes der Gondelgesellschaft, eine sehr geringe Stärke, ja sogar offene Stellen, welche Veranlassung wurden, daß ein junger Mann, Namens Michaelis, in der Gegend, wo die Schwäne sich befinden, in das Wasser fiel. Zwei junge Leute, der Sohn des Schneidermeister Weber und der des Fabrikarbeiter Zeidler, waren herbeigeeilt, um Jenem Beistand zu leisten, und es gelang auch die Rettung desselben zu bewerkstelligen. Der Unfall zog, wie dies fast immer zu geschehen pflegt, eine Menge Neugieriger herbei, meistens Kinder, sowie mehrere Erwachsene. Plötzlich brach das Eis, worauf die Versammelten standen, und, soweit jetzt ermittelt, sanken 32 Personen in das gerade an dieser Stelle sehr tiefe Wasser hinab. Ein furchtbares Angstgeschrei und Hilferufen erscholl von dort, welches viele der auf dem Teiche Fahrenden und der Zuschauer, die zufällig am Ufer standen, auf die ganze Tragtweite des Unglücks aufmerksam machte. Der Anblick war wirklich herzzerreißend, den die hervorragenden Hände und Köpfe der Wenigen, welche sofort wieder an die Oberfläche kamen, gewährten. Ein großer Theil sank, ohne nur wieder aufzutauchen. So schnell Rettung zu schaffen war, wurde sie zu bewerkstelligen gesucht. Durch ange strengte Bemühungen gelang es auch, mit Stangen und Leitern 19 Personen zu retten. Dabei haben sich Mannschaften der Schloßchemnitzer Feuerwehr, so wie viele Anwesende aus der herbeigeeilten Menge mit großer Aufopferung die Rettung der Verunglückten angelegen sein lassen. Es wurden bis jetzt (3. Decbr.) im Ganzen 11 Leichen, 9 Kinder und 2 Erwachsene gefunden.

Einer amtlichen Bekanntmachung des Gerichtsamts entnehmen wir noch folgende bezeichnende Stelle: „Es schmerzt tief, wenn man hinzusetzen muß, daß auch nach dem fürchterlichen Unglück Hunderte das Schlittschuhlaufen fortgesetzt haben und endlich nur, nach großem Widerstreben und hier und da unter Aeußerungen, die hier verschwiegen werden mögen, durch die herbeigerufene Feuerwehr von Schloßchemnitz von dem Teiche wegzubringen gewesen sind.“

Wie das „Dr. J.“ hört, ist zu provisorischer Leitung und Führung der Directorialgeschäfte bei der Generaldirection des Hoftheaters und der musikalischen Capelle in Folge des Ablebens des Generaldirectors von Könnert der geheime Hofrath Bär mit allerhöchstem Auftrage bis auf Weiteres versehen worden, und hat derselbe diese Geschäftsführung bereits übernommen.

* Die Einnahmen der Preussischen Telegraphen-Verwaltung sind für das künftige Jahr auf 1,418,000 Thlr. veranschlagt, darunter 1,394,000 Thlr. für Beförderung der Depeschen. Die Ausgaben sind dagegen nur auf 1,216,285 Thlr. angenommen, so daß der Telegraphendienst dem Staate 1867 noch 122,200 Thlr. kosten würde, fast ebenso viel, als pr. 1866 veranschlagt wurde. Für Vermehrung der Telegraphen-Verbindungen sind für das nächste Jahr 300,000 Thlr., zur Erwerbung einzelner Gebäude als erste Rate 20,000 Thlr. ausgesetzt.

* Der Etat der Preussischen Post-, Gesellschafungs- und Zeitungsverwaltung veranschlagt für das Jahr 1867 eine Einnahme von 13,965,700 Thlr., und einen Ueberschuß derselben gegen die Ausgabe von 1,518,870 Thlrn. Unter der Einnahme kommen vor: Porto, Marken und Couverts 10,630,000 Thlr., Personengeld 2,129,200 Thlr., Ortsbestellgelder 224,000 Thlr., Landbestellgelder 473,500 Thlr., Post-Dampfschiffahrt zwischen Preußen und Schweden 11,000 Thlr., Debit der Zeitungen 326,000 Thlr.

Die sonst treffliche Postcapelle in Coburg ist sehr verstimmt, der Kammerton steht aber nicht, wie in der neuen Musik, zu hoch, sondern zu tief. In dem Tagblatte sagen die Verstimmten, sie müßten Schulden machen, weil ihr Gehalt kaum zum nothdürftigsten Unterhalte ausreiche, der Durchschnittsgehalt betrage 300 Gulden und von Nebenverdienst sei nicht viel zu rühmen. Da der Herzog selbst Musiker ist und auf guten Ton hält, so wird der Verstimmung bald abgeholfen werden.

In Ecuador sind Goldlager von so verheißender Natur entdeckt worden, daß selbst von Californien Abenteurer dahin wandern, gleichzeitig auch höchst wichtige antiquarische Ueberreste, nämlich Bruchstücke von Thonfiguren, Töpferwaaren und Goldzierathen, sämmtlich von hohem Alter, deren Spuren sich auf eine Strecke von beinahe 300 Meilen an Flußabhängen verfolgen lassen.

Dem Schullehrer in Leylingen ist eine alte Geschichte passiert, ohne daß ihm das Herz dabei gebrochen wäre. Er mußte den König von Preußen, der zur Jagd kam, mit einer Rede empfangen und machte seine Sache recht gut, als aber der König sich das Concept ausbat, fuhr er in die Tasche seines neuen Fracks und brachte die Schneiderrechnung im Betrage von 16 Thlr. 15 Sgr. zum Vorschein. Der König ließ lachen und sagte: Soll richtig bezahlt werden!

Leipziger Börsen-Course am 4. December 1866. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.							
Amsterdam	k.S.p.8T.	144½ G.					
pr. 250 Ct. fl.	l.S.p.2M.						
Augsb. pr. 100	k.S.p.8T.	57 7/10 G.					
fl. in 52 1/2 fl.-P.	l.S.p.2M.						
Berlin pr. 100	k.S.p.8T.	99 1/2 G.					
pr. Ort.	l.S.p.2M.						
Bremen pr. 100	k.S.p.8T.	110 1/2 G.					
pr. Ort.	l.S.p.2M.						
Breslau p. 100	k.S.p.8T.						
pr. Ort.	l.S.p.2M.						
Frankf. a.M. p.	k.S.p.8T.	57 1/2 G.					
100 fl. in S.W.	l.S.p.2M.						
Hamburg pr.	k.S.p.8T.	152 1/2 B.					
300 Mk.-Bco.	l.S.p.2M.	151 G.					
London pr. 1 £	k.S.p.7T.	6. 23 1/2 G.					
Sterl.	l.S.p.3M.	6. 22 G.					
Paris pr. 300	k.S.p.8T.	80 1/2 G.					
Fca.	l.S.p.3M.	80 1/2 G.					
Wien p. 150 fl.	k.S.p.8T.	78 1/2 G.					
neue Östr. W.	l.S.p.3M.	77 1/2 G.					
Staatspapiere etc.							
v. 1830 v. 1000 u.		84 P.					
500							
kleinere							
1855 v. 100		80 1/2 G.					
1847 v. 500		93 1/2 G.					
1852, 55		93 1/2 G.					
1858-66 v. 500		93 1/2 G.					
à 100		95 1/2 G.					
K. Sachs. Staatspapiere							
Act. der ehemal.							
S.-Schl. Eisenb.-							
Co. à 100							
K. S. Handdarlehne v.							
1000		101 1/2 G.					
K.S.Landrentenbr.		87 1/2 G.					
Land-Cult.-S.I.							
Rent.-Sch.S.II							
Leips. St.-Obligat.		93 1/2 G.					
Theat.-Anl.		73 1/2 G.					
S. Erbl. Pfändbr.							
v. 500							
v. 100 u. 25		3 1/2					
v. 500		86 G.					
v. 100 u. 25		94 G.					
v. 500							
v. 100 u. 25		4					
Ldw.-Cr.-Pfdbr. vrlsb.							
do. do. do. kündb.		4					
Lausitzer Pfändbr.:							
v. 100, 50, 20, 10		3					
v. 1000, 500, 100, 50		3 1/2					
kündbare, 6 Monat.		3 1/2					
v. 1000, 500, 100		4					
kündb., 12 M. v. 100		4					
S. Hyp.-Bank-Pfdbr.							
S. Hyp.-Bank-Pfdbr.		5					
Schuld.v.d.A.D.Cr.-A.							
s. Leips. Ser. I v. 500							
do. v. 100							
Leips. Hyp. Bank-Sch.							
do. do. do.		4 1/2					
K. Preuss. v. 1000 u.							
St.-Cred. 500		3					
O.-Sch. kleinere.							
K. Pr. St.-Sch.-Sch.		3 1/2					
K.K. Oestr. Met. p. 150		5					
do. Nat.-Anl. v. 1854		do.					
do. Loose v. 1860		do.					
do. do. v. 1864		do.					
Silber-Anl. v. 1864		5					
Eisenbahn-Actien.							
Alberts-Bahn à 100		98 1/2 G.					
Alt.-Kiel à 100 Sp. à 1 1/2							
Aussig-Tepl. à 200 fl. S.W.		95 P.					
pr. 150 fl.							
do. do. Lit. B.							
Berl.-Anh. Lit. A., B. u. O.							
à 200 pr. 100							
Berl.-Stett. à 100 u. 200							
Chemn.-Würschn. à 100							
Frd.-Wilh.-Nordb. à 100							
Galiz. Karl-Ludw.-Bahn							
Köln-Mind. à 200 pr. 100							
Leips.-Dresdn. à 100 do.		251 G.					
do. Neue in Quitt.-Bog.							
Löbau-Zitt. Lit. A. à 100							
do. do. Lit. B. à 25							
Magdeb.-Leips. à 100		271 P.					
do. do. Lit. B.		88 1/2 G.					
Mains-Ludwigshafener							
Oberschl. Lit. A. u. C. à 100							
do. Lit. B. à 100							
Thüringische		133 P.					
Eisenb.-Prior.-Obl.							
Alb.-Bahn-Pr. I. Em.		4 1/2					
do. II.		4 1/2					
do. III.		4 1/2					
do. IV.		4 1/2					
Aussig-Teplitzer . . .		98 G.					
do. II. Em. 5		97 P.					
Berl.-Anh.-Obl. I. E.		4					
do. do. 4 1/2		96 1/2 G.					
do. Lit. B. 4 1/2		95 1/2 G.					
Berlin-Hamb. I. Em.		4					
Brünn-Rossitzer . . .		5					
Chemnitz-Würschn. . .		4					
Gal. Karl-Lud.-Bahn							
v. 300 fl. 5		76 1/2 G.					
Gras-Köflach. in Cour.		4 1/2					
Lemberg-Czernowitz.		5 1/2					
Leips.-Dr. E.-P.-Obl.		3 1/2					
do. Anleihe v. 1854		4					
do. - v. 1860		4					
do. - v. 1864		4					
Magd.-Leips. E. I. Em.		4					
do. II.		4					
Magd.-Halberst. I. . .		4 1/2					
do. II.		4 1/2					
Mains-Ludwigshafen.		4					
Oestr.-Frz. v. 500 Fr.		3					
Prag-Turnauer		5					
Schleswiger v. Alt.-							
Kiel. abgeat.		4 1/2					
Thür. E.-Pr. I. Em.		4					
do. II.		4 1/2					
do. III.		4					
do. IV.		4 1/2					
Werrabahn-Pr.-Obl.		5					
Bank- u. Credit-Actien.							
Allg. Deutsche Cr.-Anst.							
s. Leips. à 100 pr. 100		80 G.					
Anh.-Deas. Bank à 100 do.							
Berl. Disc. Com. Anth. do.							
Braunschw. Bank à 100 do.							
Brem. do. à 250 Lds. à 100							
Cob.-Goth. Credit-Gesell.							
Darmst. B. à 250 fl. pr. 100							
Ger. Bank à 200 pr. 100		105 G.					
Goth. Bank à 200 do.							
Hannov. Bank à 250 do.							
Leipziger Bank à 250 do.		143 1/2 P.					
Meining. Cr.-B. à 100 do.							
Oest. Cr.-A. à 200 fl. pr. 100 fl.							
Rost.-B. à 200 pr. 100							
Sächsische Bank		97 1/2 G.					
Thür.-B. à 200 pr. 100							
Weimar. Bank à 100 do.		94 G.					
Wiener Bank pr. Stück .							
Sorten.							
Kronen (Vereins-Hand-Goldm.) à 1/45 Z.-Pf. Br.							
u. 1/30 Z.-Pf. fein pr. St.							
K. S. Augustor à 5							
auf 100							
Preuss. Frd'or à 5							
And. ausl. Ld'or à 5							
K. russ. halbe Imperials							
à 5 R. pr. St.							
20 Frankenstücke . . .		5. 11 1/2 G.					
Holl. Duc. à 3 auf 100							
Kaiserl. do. do. do.		6 1/2 G.					
Passir. do. do. do.							
Gold pr. Zollfund fein							
Zerschn. Duc. pr. Zpfd. Br.							
Silber pr. Zollfund fein							
Oest. Bank- und Staatsnoten pr. 150 fl. . . .		78 1/2 G.					
Russische do. pr. 90 R.		81 G.					
Polnische do. do.							
Div. ausl. C.-A. à 1 u. 5							
pr. 100		99 1/2 G.					
do. do. 10 do.		99 1/2 G.					
Noten ausl. Banken ohne Auswechsl.-Casse an hies. Plätze pr. 100	</						

434. **Seiten der Leipziger Producten-Börse am 4. December**
 notierte Preise a) für 1 Boll-Centner Del, b) für 1 Dresdner Scheffel
 Getreide, mit parenthesirt beigefügtem Preise für 1 Berliner Wispel
 verglichen und c) für 100 Preuß. Quart Spiritus, Alles laut
 Anzeige der verpflichteten Commissionäre.

Rüböl, loco: 13 ^{1/2} Pf.; p. Decbr., Jan. u. p. Jan., Febr.,
 ingl. p. April, Mai durchgehends ebenfalls 13 ^{1/2} Pf.
 Feinöl, loco: 15 ^{1/2} Pf.
 Mohöl, loco: 24 ^{1/2} Pf.
 Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Dual. 6 ^{2/3} — 6 ^{5/6} Pf.,
 67 ^{1/2} — 6 ^{3/4} Pf. h₁, 6 ^{1/2} — 6 ^{7/12} Pf. Gd. [n. D. 80—82 Pf.,
 79—81 Pf. h₁, 78—79 Pf. Gd.]
 Roggen, 158 Pfd., loco: n. D. 5—5 ^{1/12} Pf., 4 ^{11/12} Pf. Gd.
 [n. D. 60—61 Pf. h₁, 59 Pf. Gd.]
 Gerste, 138 Pfd., loco: 3 ^{5/6} — 3 ^{11/12} Pf. Gd. [46—47 Pf. Gd.]
 Hafer, 98 Pfd., loco: 2 ^{5/24} Pf. h₁, 2 ^{1/8} Pf. Gd. [26 ^{1/2} Pf.,
 25 ^{1/2} Pf. Gd.]
 Spiritus, loco: 17 ^{1/3} Pf., 17 Pf. Gd.; p. Decbr. u. p. Dec.,
 Jan., ingl. p. Jan., Febr. durchgehends: 17 Pf. Gd.

Dr. jur. **Kretschmann, Secr.**
 In Nr. 336 d. Bl. Seite 7306 ist beim Hafer anstatt „2 ^{1/4} Pf.“
 zu lesen: 2 ^{5/24} Pf.; ingl. statt „27 Pf.“ zu lesen:
 26 ^{1/2} Pf.

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden,
 3. December. Weizen weiß loco 80—90, braun loco 78—83.
 Weizenmehl Kaiserzug pro Ctr. Thlr. 7 ^{1/3}, Griesler Auszug
 6 ^{2/3}, Nr. 0 6 ^{5/12}, Nr. 1 5 ^{5/6}, Nr. 2 5. Roggen loco 57—61,
 pr. dies. Monat —. Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 5 ^{1/2}, Nr. 1 4 ^{2/3},
 Nr. 0 und 1 5 Pf. Gerste loco 46—50. Hafer loco 23 ^{1/2}—27,
 Erbsen —. Wicken —. Delsaaten: Raps 87—91, Avel 84—86 G.
 Del raff. 13 ^{1/2} B. Deltuchen 1 ^{2/3} B. Spiritus, 100 Ort. —
 122 ^{2/3} Dr. Ranne 16 ^{2/3}. Bitterung: Trübe.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündi-
 gungen täglich von 8—12 und von 2—4 Uhr. (Außer dem Dienstag
 über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr).
Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. Außerdem
 findet Einlösung und Verfaß vom 15. November bis 31. Januar,
 Montags und Sonnabends ununterbrochen von früh 8 Uhr bis
 Dunkelwerden statt.
 In dieser Woche verfallen die vom 5.—10. März d. J. ver-
 setzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur
 unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Stationen der Feuerwagen:
 Tag- und Nachtwagen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1,
 Schletterstraße (5. Bürgererschule), Johannishospital.
 Nachtwagen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischer-
 platz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscampagnie).
Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Uni-
 versitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October
 bis März Vormittags 8—12 ^{1/2} Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen
 sind Tags vorher anzumelden.)
Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Vortrag von Herrn Dr. Burckhardt.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leih-
 anstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Kille.
E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie
 (sonst C. Bomnita'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 13
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
 strasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.
Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Vikten und große
 Equipagen zu Trauungen u. bei Ludwig Hellmann im goldnen Weinsäß.

Stadttheater. (62. Abonnements-Vorstellung).
Der Tempel und die Jüdin.
 Große romantische Oper in 3 Acten, nach Walter Scotts Roman
 „Ivanhoe“ von W. A. Wohlbrück. Musik von Heinr. Marschner.
 Personen:
 Lucas de Beaumanoir, Großmeister
 des Tempel-Ordens,
 Albert Malvoisin, Präceptor
 der Stiftung Tempelstown,
 Brian de Bois Guilbert,
 Maurice de Bracy,
 Der schwarze Ritter
 Cedric von Rotherwood, Ritter von sächsischem Adel
 Wilfried von Ivanhoe, sein verstoßener Sohn
 Herr Herzsich.
 Herr Gruby.
 Herr Thelen.
 Herr Wachtel jun.
 Herr Gitt.
 Herr Saalbach.
 Herr Groß.

Rowena von Hargottsthandstede, seine Mündel Fräul. Guinand.
 Adelkane von Coningsburgh, vom Stamme der Herr Rühl.
 alten sächsischen Könige, Rowena's Verlobter Herr Rebling.
 Bamba, Narr Herr Haake.
 Oswald, Haushofmeister } in Cedric's Diensten Herr Kröter.
 Herdibert, Knappe Herr Fräul. Blag.
 Elgitha, Rowena's Bese Herr Neumann.
 Robert, } Knappen des Bois Guilbert Herr Falgenberg.
 Philipp, } Herr Schriebe.
 Conrad, Malvoisins Knappe Herr Lint.
 Lockshy, Hauptmann der Geächteten Herr Decker.
 Bruder Lutz, der Einsiedler von Copmanhurst Herr Blag.
 Walter, } Geächtete Herr Schieber.
 Willibald, } Herr Gsaar.
 Isaac von York, ein Jude Fräul. Blacquet.
 Rebecca, seine Tochter Ritter und Edelbamen.
 Templar. Normannische und sächsische Krieger.
 Neomen. Geächtete. Volk.
 Der Ort der Handlung ist die Grafschaft York in England. Zeitraum: 1194.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.
 Einlaß ^{1/6} Uhr. — Anfang ^{1/7} Uhr. — Ende nach 9 Uhr.
 Morgen Donnerstag Gastvorstellung des Hrn. Carl Devrient
 vom K. Hoftheater zu Hannover. (Neu einstudirt): **König Lear.**
 Trauerspiel in 5 Acten von Shakespeare. Uebersetzt von Vog.
 * * * Lear — Herr Carl Devrient.
Die Direction des Stadttheaters.

Matinée,

gegeben für die seit langer Zeit erkrankte
Frau Thelen.

- 1) Trio (G dur) für Pianoforte, Violine und Violoncello von **Handl**, vorgetragen von den Herren **von Inten**, Concert-
 meister **Drehschock** und **Ségar I.**
- 2) Recitativ und Arie aus der Oper „Weibertreue“ von **Gustav**
Schmidt, vorgetragen von Herrn **Peter Thelen.**
- 3) Sonate (G moll) für die Violine mit Begleitung des Piano-
 forte von **Tartini**, vorgetragen von Herrn Concertmeister
Drehschock.
- 4) Quartett aus „Fidelio“ von **Beethoven**, vorgetragen von
 Frau **Dumont**, Frau **Deeg** und den Herren **Rebling**
 und **Herzsch.**
- 5) Ballade, As dur, Op. 47, von **Fr. Chopin**, vorgetragen
 von Herrn **von Inten.**
- 6) Zwei Lieder mit Begleitung des Pianoforte:
 a) An die Entfernte } von Felix Mendelssohn-Bartholdy,
 b) Frühlingsslied } vorgetragen von Herrn **Wachtel.**
- 7) Declamation von Herrn **Herzfeld.**
- 8) Zwei Lieder mit Begleitung des Pianoforte:
 a) „Weißt du was das Lied bedeutet?“ von **Kirchner**,
 b) „Ich wandre nicht“ von **H. Schumann**,
 vorgetragen von Herrn **Schild.**
- 9) Finale des ersten Actes aus der Oper „Wasserträger“ von
Cherubini, ausgeführt von Frau **Deeg**, Frau **Dumont**
 und den Herren **Grosch**, **Rebling**, **Thelen** und **Becker.**
 Sperrsitze à 20 ^{1/2}, ungesperrte Plätze à 15 ^{1/2} sind zu haben
 in den Musikalienhandlungen der Herren **Sofmeister**, **Ristner**
 und **Kahnt.**
Das Comité.

Mittwoch den 5. December Abends 8 Uhr
grosses Concert

im großen Saale des Schützenhauses von **Heinrich Kühn**
 unter gefälliger Mitwirkung der Capelle des Kgl. Preuß. 60. Inf.-
 Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters **Thormann**,
 so wie der Sängerin Fräul. **Stephan** und der Sänger Herr
Lehmann vom deutschen Theater zu Amsterdam, **Wachmann**,
Nichter u. mehrer Andern. Billets zu reservirten Plätzen à 10 ^{1/2}
 und à 5 ^{1/2} sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Sof-**
meister und **Ristner**, so wie Abends an der Cassé nebst Pro-
 gram zu haben.

Edictalladung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist zu dem Vermögen
 1) der hiesigen Handelsfirma:
J. A. Lehmann
 und ihrer beiden bisherigen Inhaber:
 2) **Johann August Lehmann** (des Älteren) und
 3) **Johann Hermann August Lehmann** (des Jüngeren),
 ingleichen
 4) des Vorsten- und Rauchwaarenhändlers **Stephanos Jo-**
hannes Madon in Firma: **Athanas W. Madon**
 allhier,

5) des Rauchwaarenhändlers **Geurich Kauffmann** alhier, endlich
6) des Pferdehändlers **Friedrich Oskar Louis Hauswald**

der Concursprozeß eröffnet worden.

Es werden daher alle bekannten und unbekanntes Gläubiger der unter 1—6 genannten Gemeinschuldner bei Strafe des Ausschlusses von dem bezüglichen Schuldenwesen und beziehentlich bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand hiermit geladen,

1—3. den 21. Januar 1867.

4—6. den 24. Januar 1867.

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in dem Expeditionszimmer Nr. 24 (1 Treppe hoch) persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleiche berechtigt und von Ausländern mit gerichtlich recognoscirter Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, binnen 6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Originalurkunden, auch unter Deduction der Priorität zu liquidiren, mit den bestellten Rechtsvertretern, welche binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren haben, sowie der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quadruplit zu beschließen, hierauf

den 7. März 1867

der Introlation der Acten und

den 11. März 1867

der Publication eines Präklusivbescheides gewärtig zu sein, hiernächst

zu 1—3. den 13. Mai 1867

4. den 16. Mai 1867

5. den 20. Mai 1867

6. den 23. Mai 1867

Nachmittags 3 Uhr bei Vermeidung einer Geldstrafe von je 5 fl anderweit an Gerichtsstelle zu erscheinen, mit dem Rechtsvertreter die Güte zu pflegen und womöglich einen Vergleich zu treffen unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche in diesen Terminen ausbleiben, oder zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichsvorschlages nicht oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend werden erachtet werden, dasern aber ein Vergleich nicht zu Stande kommen sollte,

1—3. den 11. Juni 1867

4—6. den 25. Juni 1867

der Publication eines Locationserkenntnisses sich zu gewärtigen. Auswärtige Liquidanten haben wegen Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Concursgerichtes zu bestellen.

Leipzig, den 2. November 1866.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht,
Abtheilung III.

Dr. Steche.

Delgemälde-Auction
im Locale der permanenten Industrie-Ausstellung.

Wittwoch den 5. und Donnerstag den 6. d. M.

Vormittags von 10—1 Uhr

versteigere ich in obigem Locale wieder eine Sammlung von 70 Stück neuern und 20 Stück ältern

Original-Gemälden

verschiedener Schulen.

H. Engel, Rathsproclamator.

Bücher-Auction Goethestrasse Nr. 7. Heute Theologie, Physiologie, Pädagogik, klassische Philologie und Alterthumskunde.

Morgen Philologie, Linguistik, Orientalia, Literatur neuerer Sprachen, Literatur-Wissenschaft, deutsche Sprache, deutsche Literatur. H. Hartung, Universitätsproclamator.

Kurzwaaren-Auction.

Kopplatz 10. Kopplatz 10.

Heute Wittwoch um 9 Uhr Fortsetzung der Versteigerung von ff. Talmi-or-Ketten, f. Broches, Boutons, Fingerlinge, Damengürtel, Schlipse, Albums, Portemonnaies zc. à tout prix. Sämmtliche Gegenstände passen zu Weihnachtsgeschenken.

Auction.

Diverse Meubles, Betten, Wäsche, Haus- und Wirthschaftsgeräthe werden

Donnerstag den 6. December d. J.

früh von 9 Uhr an

im Halle'schen Gäßchen Nr. 6, 2 Treppen hoch gegen baare Zahlung durch mich notariell versteigert.

Dr. Eugen Wendler jr.,
Königl. Sächf. Notar.;

Auction von Baumaterialien
in Selbke's Garten an der Pfaffendorfer Brücke
heute von 9 Uhr an.

Auction von Syrup.

Sonnabend den 8. d. M. Vormittags von 10 Uhr an soll auf hiesigem städtischen Lagerhofe ein Pöstchen **Sonig-Syrup** in einzelnen Tonnen meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

H. Engel, Rathsproclamator.

Holz-Auction.

Auf dem zum Rittergute Brandis gehörigen Forstreviere, der Kohlenberg genannt, sollen

Wittwoch, als den 12. Decbr. von früh 9 Uhr an eine Partie Langholzhausen gegen eine Anzahlung von 15 $\%$ pro Hausen meistbietend verkauft werden. Das Gehau ist ohnweit von dem sogenannten Ammelshainer Wege gelegen. Die übrigen Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

Schloß Brandis, den 8. December 1866.

L. S. w. e.

Bekanntmachung.

Der anberaumte Termin der Jagdverpachtung zu Probstheida ist hiermit aufgehoben.

J. Leibniz,
Jagdvorstand.

Neuer Verlag von **Breitkopf & Härtel** in Leipzig.

Luther-Briefe. In Auswahl und Uebersetzung für die Gemeinde herausgegeben von Dr. Karl Alfred Gase. 27 Bogen Octav. Preis, brochirt 1 Thlr. 20 Ngr.; gebunden 2 Thlr.

Ein Buch welches gewiß in weiten Kreisen willkommen sein wird und zu einem Festgeschenke vor vielen Andern geeignet ist.

Weihnachtscompositionen.

Im Verlag von **Praeger & Meier** in Bremen ist erschienen und in Leipzig bei Herrn **August Whistling**, so wie in allen Musikalienhandlungen vorräthig:

Brunner, C. T. Op. 472. Kleine Fantasie für Piano über das beliebte Lied: „Stille Nacht, heil'ge Nacht“. Preis 7 1/2 Ngr.

Janson und Klier. Vier Weihnachtslieder für eine Singstimme mit Pianoforte. Preis einzeln à 5 und 6 Ngr.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Charakterzeichnungen

der vorzüglichsten deutschen Singvögel.

Von **Adolf und Karl Müller.**

Mit elf Illustrationen, entworfen und auf Holz gezeichnet von **Adolf Müller**, so wie mit acht in den Text gedruckten Figuren. gr. 8. geh. Preis 1 Thlr. 15 Ngr.

Golpporteurs und Kalenderhändler

werden darauf aufmerksam gemacht, daß der verbreitetste und verkauflichste Kalender, der **Lahrer Sinkende Bote für Sachsen für 1867** erschienen und bei allen Buchhändlern und Buchbindern zu haben ist. Auch die sonstigen Lahrer Kalender, **Tageskalender** (mit einem Blatte für jeden Tag zum Abreißen), **Landbote, Wandkalender, Comptoirkalender, Perikalendar, Tafelkalender, Taschenkalendar, Portemonnaiekalendar, Briestaschenkalendar** zc. sind erschienen und werden auf Bestellung sofort expedirt.

Die Hauptagenturen für Sachsen

Ed. Focke in Chemnitz.

Carl Zieger in Leipzig.

Schmalzer & Pech in Bautzen.

Für Weihnachten zum Selbstfertigen.

Verlag von **W. Löhlich**, Neubnitz bei Leipzig. Durch alle Buchhandlungen oder gegen Franco-Einsendung des Betrags zu beziehen. Vorräthig in Leipzig in allen Buchhandlungen. **Der Festungsbau** 9 Bogen 10 $\%$. **Die Burg** 5 Bogen Carton 12 $\%$. **Theatrum mundi** 17 Bogen 25 $\%$. **Schatten-Comödien** 6 Bogen 10 $\%$.

„Der Templer und die Jüdin.“

Texte zu dieser sowie zu jeder andern Oper werden verliehen pro Abend 1/2 $\%$ Schuhmachergäßchen Nr. 6, 1 Treppe. NB. Desgl. Operngucker pr. Abend 2 1/2 $\%$.

Stid-Oesterr. (Lombard) Central-Italien. Eisenbahn-Gesellschaft.

Ausgabe von 90,000 Bons, rückzahlbar im Jahre 1875,
- 90,000 - - - - - 1876.

Die Bons sind auf den Inhaber ausgestellt, lauten über Fracs. 500. oder Thlr. 134. 21. 8. per Stück und sind al pari, also in **Berlin mit Thlr. 134. 21. 8.** am 1. September 1875, resp. am 1. September 1876 in **Preuss. Courant** rückzahlbar. Sie werden gleichzeitig in Paris, London, Amsterdam und Wien zu festen Coursen remboursirt.

Die Bons tragen 6% Zinsen pro anno, d. h. Thlr. 8. 2. 6. per Bon, oder Thlr. 4. 1. 3. per Semester. Die Verzinsung beginnt mit dem 1. März 1867; die Inhaber von Bons erhalten indessen die Zinsen eines halben Semesters, vom 1. Dec. 1866 bis 1. März 1867 oder **Thlr. 2. —. 7. vergütet**, welche bei der vom 15. bis 25. März zu leistenden Einzahlung in Abzug gebracht werden.

Die Einlösung der Zinscoupons findet in Berlin, Paris, London, Amsterdam und Wien zu festen Coursen statt, in **Berlin Thlr. 4. 1. 3. per halbjährigen Coupon.**

Die Bons sind zugleich in deutscher, französischer und englischer Sprache ausgestellt.

Der Emissionspreis der

90,000 Bons, am 1. September 1875 rückzahlbar, ist auf Fracs. 412. 50. oder Thlr. 111. 4. 5.

und jener der

90,000 Bons, am 1. September 1876 rückzahlbar, ist auf Fracs. 405. oder Thlr. 109. 3. 9.

festgesetzt und

wird durch Zahlung von

10% bei der Subscription,

15% vom 15.—25. December c.,

15% vom 15.—25. Januar 1867,

15% vom 15.—25. Februar,

15% vom 15.—25. März, abz. der obenerwähnten Thlr. 2. —. 7 Pf.

15% vom 15.—25. April,

15% vom 15.—25. Mai

100% berichtet.

Die Subscribenten sind berechtigt, Einzahlungen im Voraus zu leisten, in welchem Falle eine Zinsvergütung von 4% p. a. stattfindet.

Die Subscription wird gleichzeitig eröffnet in:

Paris bei Herren **Gebrüder von Rothschild,**

London bei Herren **N. M. von Rothschild & Söhne,**

Wien bei Herrn **S. M. von Rothschild,**

- bei der **k. k. pr. Oest. Credit-Anstalt,**

Amsterdam bei Herren **Becker & Fuld,**

Berlin bei Herrn S. Bleichröder

und dauert von Montag den 3. December bis Sonnabend den 8. December incl.

Für die Zeichnungen an hiesigem Platze sind

15,000 Bons rückzahlbar 1875,

15,000 - - - - - 1876,

unter allen Umständen fest reservirt.

Indem ich hiermit zur Subscription ergebnis einlade, recapitulire ich nur kurz, dass diese Anlage den Zeichnern einen Zinsgenuss von ca. $7\frac{1}{2}\%$ per annum und ausserdem in resp. acht und neun Jahren einen sicheren Capitalgewinn von ca. 30% gewährt.

Berlin, December 1866.

S. Bleichröder.

Verkauf gedruckter Formulare

der
Buch- & Steindruckerei C. G. Naumann, Universitätsstrasse 7:

Rechnungen in diversen Sorten, Kosten-Anschläge; Wechsel, Quittungen, Anweisungen; Depotscheine und -Zettel; Kalender;
Jahrespapier: Erklärung, Auszug, Anmeldung, Abmeldung; — Resunkosten-Formulare; — Steuerpapiere: A) Eingang-Anmeldung, B) Certificate, C) Ausgangs-
Declarationen, D) Bestands-Declarationen, E) Abrechnungs-Declarationen; Post-Declarationen; Frachtbriefe; Waaren-Etiquetten; Fahr-Contracts und
-Zeugnisse; Miet-Contracts und -Quittungsbücher; Jinsen-Quittungsbücher; Lotterie-Plan-Auszüge; Schulzeugnisse, Schultabellen A, B, C, D; Stundenpläne;
Geburtsbriefe; Kirchenbuchtabellen (Duplicat-Bogen); Confirmations-Scheine; Nachrichtzettel; Vermietungs-, Restaurations-, sowie diverse andere Placate;
Speisekarten, Weinkarten, Weinetiquetten; Einladungskarten, Eintrittsbillets, Tanzprogramme, Contre- u. Tischmarken; Liquidationen u. Prozeß-Vollmachten etc. etc.

Schreibmaterialien. **Inseraten-Annahme der Leipziger Nachrichten.** Post- & Schreibpapier.

Alle besonderen Formulare werden in meiner Buch- & Steindruckerei schnell nach Wunsch angefertigt.

Une Dame française

donne des leçons de français et de conversation. S'adresser
Emilienstrasse No. 10 parterre.

Ein Student ertheilt bill. u. gründl. Unterricht im Lateinischen,
Französischen u. Deutschen. Adr. Salzgräben 5 im Handschuhgew.

Ein Primaner erbiethet sich Anfängern gegen mäßiges Honorar
Unterricht in lat., griech. und franz. Sprache zu ertheilen. Gef.
Adresse unter M. G. 321. in der Expedition dieses Blattes.

Loose der Dombaulotterie

sind à 1 $\frac{1}{2}$ zu beziehen von der
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Loose des Sächsischen Militär-Hilfsvereins sind zu haben
bei
J. G. Becker, Dorotheenstrasse Nr. 6.

Wohnungsveränderung.

Dr. med. Arthur Haubold

wohnt von heute ab

Rossstrasse No. 1,

(Ecke des Rossplatzes und der Rossstrasse).

Prompt

werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen
und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen
befördert durch die **Annoncen-Expedition**
von **Sachse & Comp.,** Rossstrasse Nr. 8.

Hierzu zwei Beilagen,

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 339.]

5. December 1866.

Loose der Lotterie

zum Besten der Hinterlassenen gefallener Sachsen und Invaliden der Sächsischen Armee — à 10 Ngr. —
sind zu haben in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Sächsisch-Schlesische 4⁰/₀ Eisenbahn-Action.

Zur Einholung der neuen Zinsbogen genannter Action halten sich bestens empfohlen

Aron Meyer & Sohn.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Hierdurch mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich in Leipzig eingetroffen und in den ersten Tagen des Monats Januar l. J. einen **Curfus des höheren Tanzunterrichts**

für Damen, Herren und Kinder eröffnen werde. Dieser Unterricht wird sich nicht nur allein auf die vornehmsten Gesellschaftstänze erstrecken, sondern zur Erlernung von Tournüre, Grazie und eleganter Manier sich in seiner Gesellschaft bewegen zu können. Der Unterricht findet im Hotel de Pologne statt, sowie ich auch gern bereit bin auf Verlangen den Unterricht in Privathäusern zu ertheilen und einzelne Lectionen zu geben. Zur Entgegennahme der Anmeldungen und näherer Besprechung werde ich täglich von 11—3 Uhr in meiner Wohnung Canalstraße Nr. 4 parterre bereit sein.

Louis Bernardelli,

Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinscher Hof-Balletmeister und Tanzlehrer.

Der Kindercurfus meiner Tanzlectionen

beginnt, laut früherer Anzeige, für diese Saison ausnahmsweise erst am **3. Januar** und nehme ich darauf bezügliche Anmeldungen von heute ab in meiner derzeitigen Wohnung, **Neukirchhof No. 31, 3. Etage**, entgegen.

Den geehrten Aeltern, welche mir ihre Kinder schon im October und November zuführten, zur Nachricht, dass es keiner nochmaligen Anmeldung bedarf.

Leipzig, den 2. December 1866.

Therese Leonhard-Hoss,

Lehrerin I. H. der Prinzessin Marie von Altenburg, sowie des freiadeligen Magdalenenstiftes zu Altenburg.

Kindergarten, Reichels Garten II. Gasse Nr. 5 part.

Anmeldungen von Kindern im Alter von 3—7 Jahren werden daselbst zu jeder Zeit entgegengenommen. wie bekannt höchst eleg. lithogr., sowie alle and. lith. Arbeiten liefert schnellstens **Ernst Hauptmann**, Markt 10, Kaufhalle 7.

100 Visitenkarten für 15 Ngr.

Wasserleitungen jeder Art

fertigt zu billigen Preisen

Matthias Sever, Colonnadenstraße Nr. 6, Moritzstraße Nr. 9.

Zum Einziehen von Stickerien in Lederwaaren, welche letztere gleichzeitig bei mir in jeder Auswahl zu haben sind, oder nach Wunsch angefertigt werden, empfiehlt sich die Buchbinderei von

F. W. Lehmann,

Verkaufsgeschäft Stieglitzens Hof, Markt Nr. 13.

Für Feilenbauer!

Feilen werden in den größten Posten schnell und billig geschliffen
Chemnitz. Martin & Meurer.

Regenschirme werden schön und billig reparirt und Gestelle überzogen im Schirmgeschäft Hainstraße Nr. 7.

Für Damen. Stickerien zu Rubelissen u. werden sauber, elegant und billig überzogen **Hofstraße Nr. 1 part.**

Weihnachtsopferstiche werden billig gefertigt
Nicolaisstraße Nr. 13, 4. Etage.

Damenkleider werden sauber und solid in und außer dem Hause gearbeitet **Gewandgäßchen 5, 4. Etage bei Herrn Schäfer.**

Beltsachen, getragen und neue, werden schön und billig verfertigt **Schützenstraße Nr. 17, 1 Tr. J. A. Karguth, Kürschner.**

Gummischuhe wie Lederarbeit werden gut befohl und ausgebessert **große Windmühlenstraße Nr. 47, 1 Treppe.**

Gummischuhe werden ausgebessert, ein Paar Hede 5 Ngr.,
Poststraße Nr. 10.

Anfertigungen von Stickerien

zu Taschen, Gürteln, Hosenträgern werden gut und pünktlich ausgeführt von **Th. Knobloch**, Riemer, Peterssteinweg Nr. 5.

Oberhemden à Stück 2 Ngr., Gardinen und alle seine Wäsche wird sauber gewaschen und geplattet
Windmühlenstraße 48, 3 Tr. rechts.

Beltsachen getragen und neue werden billig und sauber gefertigt **Reichstraße Nr. 3, 2. Etage bei Ernst Hoss**, Grimmaischer Steinweg Nr. 55.

Alle Arten von Nähmaschinenarbeiten werden billig gefertigt **Neukirchhof Nr. 9, goldnes Weinsäß 4 Treppen.**

Pfänder einlösen, prolongiren und verpfänden wird schnell u. verschn. besorgt, auch Borschuß gegeben., **Gall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder verpfänden, prolongiren und einlösen wird verschn. besorgt, auch Borschuß gegeben **Burgstraße 22, 3 Tr. Fr. Schulze.**

Pfänder verpfänden, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Borschuß geleistet **Neue Straße Nr. 9 parterre.**

WB. Nicht mehr Gall. Gäßchen Nr. 14.

Einquartierung 2—3 Mann werden angenommen
Lauchaer Straße Nr. 29 im Grüßgeschäft.

Feine schwarze Fracks

sind zu bevorstehenden Bällen billig zu verleihen in der Dampf-
wasch- und Kleiderreinigungs-Anstalt für Herren-Garderobe von
L. Brenner, Königsplatz Nr. 18.

Emser Pastillen,

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der
königlichen Brunnen-Verwaltung aus den Salzen
des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch
ihre vorzüglichen Wirkungen gegen
Hals- und Brustleiden, wie gegen **Ma-
genschwächen** sind stets vorrätig in
Leipzig bei **Samuel Ritter**,
Mineralwasserhandlung.

Die Pastillen werden nur in etiquettirten
Schachteln versandt.

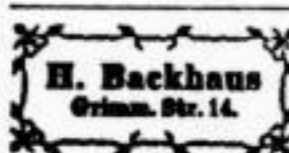
**Königl. Brunnen-Verwaltung
zu Bad Ems.**

Ein sehr gutes Mittel gegen Husten und Brustleiden ist der
echt bayerische Malz,
zu haben bei
Emil Seltmann, Windmühlenstr. 13.

Theerseife

von **Siegmond Elkan** in Halberstadt
à Stück 5 Neugroschen

ist von medicinischen Autoritäten als das beste Hautreinigungs-
mittel empfohlen und ist dieselbe in Leipzig nur allein echt
zu haben bei **Theodor Pfitzmann, Hoflieferant**,
Ecke vom Neumarkt u. Schillerstrasse.



Dr. Angermanns Zahntinctur à Fl.
5 $\%$, **Zahnpulver** à Sch. 7 $\%$, in Blech-
dosen von $\frac{1}{4}$ Pfd. 1 $\%$

Alleiniges Depot.

Kolydon, Neues Berliner Fleckwasser

aus der Fabrik von **C. Röstel, Stralauer Straße 48**,
ist die neueste hervorragendste Erfindung der chemischen
Technik und trägt bei seinen vollkommenen Eigenschaften die
Garantie allgemeinsten Verbreitung und Beliebtheit in sich. Es
vertilgt sofort alle nur erdenklichen Flecke, ist in höchstens
einer halben Stunde aus den Zeugen, ohne den
geringsten Geruch nachzulassen, verschwunden und
hat, im Gegensatz zu allen bisherigen Fleckwassern, angenehmen
Geruch. Da es deshalb den Consumenten bei der Anwendung
nicht lästig fällt und zugleich das billigste aller Reinigungsmittel
ist, so hat es sich überraschend schnell die Gunst des Publi-
cums erworben.

Flaschen zu 2 $\frac{1}{2}$, 4, 7 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$ $\%$ in Leipzig zu haben bei

Pietro S. Sala.

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Als sehr geeignete

Weihnachtsgeschenke

empfehle ich recht billige

Stickereien,

besonders in

**Damen- und Kinderröcken,
Stulpen mit Kragen,**

Taschentüchern,

Negligéhauben,

Schleier. Ebenso

**Damen- und Kinderfilzhüte von 15 Ngr. an.
Hutgestelle und Ballcoiffuren in neuesten Façons.**

M. Thimig,

Petersstraße Nr. 14, Ecke vom Sporergäßchen.

Mohrfisfen à 5, 15 u. 17 $\frac{1}{2}$ $\%$ von Haaren, in allen Größen
vorrätig Matrasen- und Rissengeschäft Rosenthalgasse 1 part.



Ausverkauf.

Operngläser zu Weihnachtsgeschen-
ken, achromatische echt Pariser mit Garantie,
schwarze zu 3 u. 4 $\%$, dergl. weiße in Gl.
fenbein 4 u. 5 $\%$, werden auch zur Ansicht
gegeben im optischen Institut von

Julius Habenicht, Schloßgasse Nr. 7, 2. Etage.

Eine große Partie

Patent-Wäsche-Ausringer

à 5-9 Thlr.,

das Vorzüglichste in diesem Fache — 4mal preisgekrönt —

Eisschränke à 7 $\frac{1}{2}$ — 36 Thlr.
empfehle — als praktische Weihnachtsgeschenke — unter Garantie

Emil Stuck, Georgenstraße Nr. 24.



Petroleum-, Rüböl- und Solaröl-Lampen

neuester und bester Construction, von den einfach-
sten bis zu den elegantesten, desgleichen

Salon- und Corridor- Hängelampen

in den neuesten Mustern empfehle unter Garantie
des guten Brennens

Carl Winter,

Grimma'sche Straße Nr. 5, schrägüber
dem Naschmarkt.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts

Ausverkauf.

Eine Partie Damenhüte in echtem Sammt v. 3 $\%$ an, in Tofft
v. 1 $\frac{1}{2}$ $\%$ an, Filzreze v. 4 $\%$ an, Coiffuren von 5 $\%$ an, eine
große Auswahl div. Blumen à Zweig v. 1 $\%$ an, echte große
Federn sehr billig, div. Weißwaaren, **Vorbemden** f. Herren
u. Knaben pr. St. v. 4 $\%$ an, gest. Kragen schwarz u. weiß v.
1 $\%$, Unterärmel von 4 $\%$ an, gest. Taschentücher à 3 $\%$, div.
Schleier außerordentlich billig empfehle als sehr passend u. billig
zu Weihnachtsgeschenken Hainstr. 20 **Math. Krug**, Hainstr. 20.
N. S. Auch verkaufe ich einige Dgd. Cartons, 3 Schaulasten,
Hutstempel zc.



C. Lehmann, Tapezier,
Petersstraße Nr. 40,
empfehle Lehn-, Damen- u. Kin-
derstühle mit u. ohne Bezug, Otto-
manen, Lausen und Sopha für
Kinder, Fußbänken mit Wärm-
flasche, desgl. zum Stellen, Vieles
zu Stickerien sich eignend. Alle in
das Fach schlagende Stickerarbeiten
werden schnell u. billigt ausgeführt.

Für Damen.

Wein Lager

feiner

wollener Phantasie-Artikel,

bestehend in Kragen, Westen, Seelenwärmern, Fançons, Tüchern,
Samaschen zc., ist vollständig in dem neuesten Geschmack fortirt
und empfehle solches für die laufende Saison zu gefälliger Be-
rückichtigung.

Chr. Gottfr. Böhne sen.,
Grimma'sche Straße, Selliers Hof.

Laubsägemaschinen.

Das neueste und praktischste, was man hat, in äußerst solider
Arbeit. Da die Maschine für Erwachsene sehr unterhaltend und
zugleich für Kinder sehr lehrreich ist, so ist sie als ein passendes
Weihnachtsgeschenk zu empfehlen. Vorrätig zu den billigsten
Preisen bei

Carl Grunert,
Drechsler, Reichstraße Nr. 42.

Neueste Corsets, empfohlen von Hrn. Prof. Doc. Garten-
laube Nr. 17, 66, von haltbarem gesteppten Stoff, ohne Naht
und Fischbein, zum Vornschneiden, in grau und weiß für Damen
und Kinder allein nur zu haben bei **Aug. Grosse, Markt 17.**

Schlemmerscher Gesundheitsbitterer.



Dieser von reinem Franzbranntwein und den heilkräftigsten Kräutern von mir fabricirte Gesundheitsbittere ist ein vortreffliches Linderungsmittel, welches bei Magenschwäche, Magenschmerz, Magenkrampf und Verdauungsbeschwerden aller Art, hauptsächlich auch bei Blähungen und daherrührender Kurzatmigkeit gute Dienste leistet, was durch Atteste beglaubigt ist. Ich garantire für seine zuverlässige Wirkung. Preis $\frac{1}{2}$ Flasche 25 $\frac{1}{2}$ r , $\frac{1}{2}$ Fl. 15 r . Gebrauchsanweisung folgt bei.

Vorstehender Gesundheitsbittere ist in Leipzig allein echt zu haben bei Herrn Müllers Nachfolger, Petersstraße Nr. 7 und bei dem Erfinder Carl Schlemmer in Zwenkau.



Antique Meubles aus der Fabrik von C. Pohl & Koch, Berlin.	Eiskisten- und Eisschrank-Fabrik.	Haupt-Depôt durch Dampf gebogener Meubles von Gebr. Thonet, Wien.
	Hornheim & Gerlach, Petersstrasse No. 19, Mittelgebäude.	
Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Lager.		



Barometer, Thermometer, — Operngläser, Fernrohre, Luquetten, Klemmer, Brillen, Lesegläser etc., Messzeuge, Gold-, Brief-, Seiden-, Papier- u. Garn-Waagen, — Elektrisir-Maschinen für Schüler, kleine Dampfmaschinen-Modelle, galvanoplast. Apparate, galv. Elemente so wie alle opt.-physik.-mathem. Artikel empfiehlt

Carl Naumann,

früher Osterlands Wwe.,

Neumarkt Nr. 15, neben den hohen Tille.

Das Flanell-Waarenlager von Wilhelm Woelker, Salzgässchen in der Börse,

empfehlte in größter Auswahl

Flanelle englischen, deutschen und franz. Fabrikates zu Hemden, Jacken, Röcken etc.,
 Lamas, Woltonas, Frieze,
 Reise-, Schlaf-, Bade- und Pferdebedecken,
 selbstgefertigte Flanellhemden, Jacken, Unterbeinkleider,
 languettirte Flanell-Unterröcke für Damen und Kinder

und sichert bei reellster Bedienung die billigsten Preise zu.

Die Wollen- und Baumwollenwaaren-Handlung von Louis Bahndorf

empfehlte sich ergebenst in einer reichen Auswahl Herren- und Frauenjacken, Unterjacken, Unterbeinkleider, Socken, Damen- und Kinderstrümpfe, Fanchons, Hauben, Tücher, Unterärmel, Pulswärmer, Stulpen, Camaschen, Shawls, Handschuhe von Seide, Zwirn, Lama und Buckskin für Herren, Damen und Kinder, so auch Herren-Schlipse und alle mögliche Sorten Strickgarne bei anerkannt billigen Preisen.

Schuhmachergässchen Nr. 8.

Zum Weihnachtsgeschenk passend

empfehlte was ganz Neues Elegantes in Seelenwärmern

Louis Bahndorf, Schuhmachergässchen Nr. 8.

Wattirte Steppröcke

in verschiedenen Größen und Stoffen, dauerhaft und schön gearbeitet, so wie weiße und graue Schneeröcke in großer Auswahl empfehlte zu billigen Preisen

Louis Bahndorf, Schuhmachergässchen Nr. 8.

⚡ Ausverkauf. ⚡

Wegen Veränderung meines Geschäftes Brühl Nr. 86 schrägüber der Hainstraße sollen sämtliche Waarenvorräte billigst ausverkauft werden, als: eine große Partie Kinderspielwaaren in Weißblech und lackirt, desgl. Petroleum-Lampen, Bogelkäfige, Wassereimer, Aufwaschfässer, Wasserständer, Gewürzlasten mit Schrift, Kaffeebreter, Holz- und Kohlenlasten, verschiedene Messingwaaren, als: Kaffeemaschinen, Ofenvorsetzer, Salzestren, Blattgloden, Wachsticabüchsen, Zuckerdosen u. dergl., sowie alle Sorten Blechwaaren zum Haus- und Küchenbedarf, gebrauchte große Zinkwannen u. dergl. verschiedene Gegenstände bei

Matthias Sever, Klempner.

Ausverkauf

von Sommermänteln, Beduinen, Paletots, Jaquettes, Frühjahrs- und Herbst-Umhängen, seidenen Mänteln, Talma u. s. f., seidenen Paletots zu herabgesetzten, festen und außerordentlich billigen Preisen.

S. Bucholds Witwe,
Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt.

Antonio Sala & Comp.,

Grimma'sche Strasse No. 37, 1. Etage,

empfehlen ihr Lager der neuesten eleganten Weihnachts-Geschenke zu den billigsten Preisen.

Kronleuchter und **Wandleuchter**,
Candelaber in vergoldet und Bronze,
Pariser Modérateur-Lampen in ff. Por-
celaine und Bronze,
Bronze-Statuen und **Gruppen**.

Antique decorirte Schalen und **Vasen**,
Pariser Liqueur-Kasten verschiedener Art,
Tafel-Service in feinsten Silber-Plattirung,
so wie moderne **Fantasie-** und
Wirthschafts-Gegenstände.



Als ein passendes zweckmässiges Festgeschenk

empfehle ich die wegen Elasticität und Dauerhaftigkeit ihrer Nähte sowie zur Herstellung von Ziernähten und Stidereien bewährte echte **Grover & Baker Familiennähmaschine** mit neuen Apparaten (12) und illustrirter Anweisung zum Selbstunterricht unter Garantie.

Joh. Friedr. Osterland,

Haupt-Agentur der **Grover & Baker Nähmaschinen-Compagnie**
in Boston und New-York.

Leipzig, Markt No. 4, alte Waage,

Optisches Institut u. physikalisches Magazin.

Von den so schnell vergriffenen

neuesten Zauber-Photographie-Cigarren-Spitzen,

aus welchen beim Rauchen eine recht hübsche Photographie erscheint, erhielt wieder und empfiehlt im Ganzen wie im Einzelnen billigt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.



Alfenit-Essbestecke.

Pléto S. Sala.

Gestickte Tülldecken,

Filet-Decken, roth leinene Tischdecken,
Wagendecken in Wisp u. Seide, Decken auf Präsentirteller,
Bettdecken in Piqué alle Qualitäten,
empfehl

Bettdecken feine mit angewebten Fränzen,
do. in Tüll gestickt,
do. in Damast, weiß und bunt, à 1 sp 10 sp ,

Pauline Graner, Reichstraße Nr. 52, neben dem Burgkeller.

Häkelarbeiten, Corsetts, Crinolinen, große Auswahl von Stulpen

empfehl in großer Auswahl und nur guter Waare zu auffallend billigen Preisen

Adeline Hahn, Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

Wollene Hemden,

1 $\frac{1}{2}$, 2, 2 $\frac{1}{4}$, 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{3}{4}$, 3 und 3 $\frac{1}{2}$ sp pro Stück empfehl in großer Auswahl **W. Kretschmar,** Salzgäßchen Nr. 8.

Eine Partie Winter-Mäntel

für Damen und Kinder verkauft, um damit zu räumen, sehr billig

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Schlafröcke für Knaben empfehl sehr hübsch als Weihnachtsgeschenk **Emil Kitzing,**

Puppen-Lager von Gustav Oehme,

Auerbachs Hof Nr. 18, empfehl seine wachsrte Schreipuppen in allen Größen angekleidet und unangekleidet von 5 sp bis 3 sp .

Offerte für Schuhmacher!

Mehrfachen Anfragen zu genügen, zeige ich meinen werthen Kunden wie überhaupt allen hiesigen und auswärtigen Schuhmachern hierdurch ergebenst an, daß ich von meinem anerkannt guten und dauerhaften Rind- und braunen Kalbleder frische Zufendung aus meiner Gerberei erhalten habe und solches sowohl wie gutes starkes und leichtes Sohlenleder in $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Häuten, auch ausgeschnitten bei reichlicher Auswahl, zu ungemein billigen Preisen verkaufe und bitte bei Bedarf um gefäll. Besuch.

G. F. Liebers, Leipzig, Ritterstraße Nr. 37.

Ballkleider

in glattem Mull feinste Nummern bis zu den billigsten & alle 8 $\%$ in großer Auswahl, ferner in gesticktem und gemustertem Mull, in Tarlatan, Gaze und Tüll empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Pauline Gruner,
Reichstraße 52 neben dem Burgkeller.

Kinder-, Puppenmeubles,

Schreiter mit und ohne Verzierung, Kleider, Handtuch-, Schlüsselhalter, Lesepult und allerlei Spielwaren in Auswahl empfiehlt

Schölzel, Katharinenstraße Nr. 11.

Knaben-Garderobe

21 Grimma'sche Straße 21

empfehl. Anzüge in franz. und engl. Stoffen, Nouveautés, so wie eine reiche Auswahl aller Arten Ueberzieher. **Emil Kitzing.**

Schlipse und Cravatten in allen und neuesten Façons

empfehl. zu billigsten Preisen à Stück von 2 $\frac{1}{2}$ $\%$ an und Herren-Negligé-Mützen

die Cravatten-Fabrik von G. G. Fröhberg, Nicolaistrasse No. 2.

Das Meubles-Magazin von Hornheim & Gerlach,

Petersstrasse No. 19, Mittelgebäude,

empfehl. sich unter Zusicherung billigster Preise.

Petroleum- und Solaröl-Lampen

empfehl. zu Fabrikpreisen unter Garantie

Richard Schnabel,

Schützenstr. 11, Eckhaus der Schützenstr. u. des Bahnhofgäßchens.

Perlen

in allen Sorten, Größen und Farben, so wie Stahl-, Gold-, Silber- und Böhmisches Perlen empfiehlt billigst

Thomasgäßchen Nr. 9.

Rudolph Ebert.

Woll- und Baumwoll-Watten

empfehlen im Duzend und einzeln zu möglichst billigen Preisen

Trümpy & Rauch,

Baumwollkammerei u. Wattenfabrik grüne Tanna, Brühl 62.



Pelzfußbänke in verschiedenen Dessins empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke. Bestellungen werden sauber und prompt ausgeführt.

J. C. Bothe, Kürschner,
Reichstraße Nr. 37.

Gummischuhe,

echt franz. prima Qualität empfiehlt billigst

Thomasgäßchen Nr. 9.

Rudolph Ebert.

Rahmen

zu Stichtreien, Photographien u. sind wieder vorräthig, auch werden dieselben nach Maß so wie alle in dies Fach einschlagende Arbeiten prompt und billigst ausgeführt bei

Wiesenstr. 15. **W. Edelmann,** Bergolder, Wiesenstr. 15.

Herrenmützen von und mit Pelz, Buckskin und Tuch, Knabenmützen, Stroh- und Filzmützen, Militärmützen und Negligémützen empfiehlt einem geehrten Publicum in den neuesten, geschmackvollsten Façons von den billigsten Preisen an, auch werden Reparaturen und alle in dieses Fach einschlagende Artikel billigst und pünctlich besorgt.

Achtungsvoll **C. Berger,** Reichstraße Nr. 48.

Puppenköpfe, Puppenleiber

und Schreikinder (sohen. Täuflinge), Porzellan- und Glimmerpuppen, angezogene Puppen und fein geschmackvoll angekleidete Schreikinder, so wie sämtliche Puppenegegenstände empfiehlt in sehr reicher Auswahl billigst

F. W. Wurm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Lehnstühle, Matrassen, Bettstellen, Sopha's u. Affen empfiehlt,

Stickerereien verarbeitet accurat und billig

G. Schreidenbach, Expedient, Schum. Str. 31, 2. Et.

Ritterstraße Nr. 25.

Seelenwärmer, Filzschuhe und Filzpantoffeln in allen Größen zu ganz billigen Preisen ohne Spesenzuschlag, Stoffjaden, Pale-tots, Stadtmäntel werden sauber und billig gefertigt

Ritterstraße

Nr. 25.

Wilh. Bormann.

Neujahrs-Geschenken für Kellner sind stets vorräthig

Reichstraße Nr. 49 beim Hausmann.

Polirte Kinder-Commoden

mit und ohne Glaschränken empfiehlt

C. Lorenz, Tischlermstr., alter Amts Hof Nr. 2.

Kerntalgseife

à Pfd. 4 $\%$, in Etr. billiger bei **Bernhard Voigt,** Weststraße Nr. 44.

Müböl,

noch altes, abgelagertes, sehr sparsam und hell brennend, empfiehlt ausgewogen, so wie in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Etr. u.

B. Voigt, Weststrasse Nr. 44.

Brillant-Petroleum

extrafine à Pfd. 4 $\%$, bei 10 Pfd. 3 $\frac{3}{4}$ $\%$,

Lig-ro-ine à Pfd. 5 $\%$,

Originalsack und Ballon zum billigsten Tagespreis.

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Pa. Petroleum

à Pfd. 4 $\%$, bei 10 Pfd. 37 $\%$.

Louis Müller, Sternwartenstraße Nr. 12 B.

Salon-Solaröl (wasserhell)

à \mathcal{L} 32 \mathcal{S} , bei 10 \mathcal{L} 30 \mathcal{S} .

Louis Müller, Sternwartenstraße Nr. 12 B.

Ein großes Kohlenfeld

ist in Pehrisch bei Taucha auf dem Grundstück Manny's aufgeschlossen. Kohlen, Lehm und Thon bieten beim bevorstehenden Verkauf der Intelligenz weiten Raum. Adresse in der Expedition dieses Blattes in Empfang zu nehmen.

(Hausverkauf.) Zu verkaufen ist ein Haus in Lindenau mit 6 Logis und großem Garten, welcher an das Haus angrenzt, unter günstigen Bedingungen.

Zu erfragen Bernhardtstraße Nr. 15 daselbst.

Haus nebst Garten mit Thoreinfahrt, Reuschörsfeld zu verkaufen! Günstigste Zahlungsbedingungen. **Dr. Kochmuth,** Tauch. Str. 6.

Ein Haus mit Garten in Dresden,
nahe dem Böh. und Albertsbahnhof und dem projectirten Central-
Güterbahnhofe, vor 5 Jahren neu und solid gebaut, mit vor-
züglicher Einrichtung für Mittellogis, freundlich und gesund ge-
legen, ist angemessen billig zu verkaufen. Die Lage selbst verspricht
in wenig Jahren eine sichere Steigerung der Häuserwerthe. Anz.
5000 M . Unterhändler werden verboten. Hierauf Reflectirende
wollen ihre Adr. unter L. C. 10 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Zwei an der Mittelstraße hier gelegene Hausgrundstücke sind
zu verkaufen durch

Advocat Berger, Reichstraße Nr. 1.

Ein Hausgrundstück (41 Ellen Straßenfront) mit Hofraum und
großem Garten (circa 6000 \square Ellen), dicht am Kopsplatz, ist für
22,000 M zu verkaufen. Reflectanten wollen ihre werthe Adresse
unter Chiffre „Verkauf 333 H 666“ in der Expedition dieses
Blattes niederlegen.

Zu verkaufen ist ein **Zeitungs-geschäft** mit guter Kund-
schaft. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 26, 2 Treppen.

Nach Erscheinen einer neuen Nummer sind vom 1. Januar an
folgende Zeitungen billig zu vergeben:

**Illustrierte, Breslauer, Deutsche Allgemeine und
Illustrierte Mode-Zeitung, Europa, Hamburger
Wespen und Leipziger Nachrichten**

im Café anglais,

große Tuchhalle, Brühl Nr. 1.

Planino's und engl. Planofortes

verkaufen zu Fabrikpreisen unter Garantie

Wirth & Rathmann, Centralhalle.

**Einige sehr schöne Flügel, Pianinos und Tafel-
Pianos** stehen zu verkaufen bayerische Straße 19.

A. Bretschneider.

Ein gut gehaltenes Pianino ist Umstände halber für 145 M zu
verkaufen Kopsstraße Nr. 11 parterre.

Ein gutes fast noch neues **Pianino** ist billig zu verkaufen
Grimma'sche Straße Nr. 12, 3 Tr. bei G. Hermann.

Ein sehr schönes **Pianino** in Nußbaum mit Metallplatte und
Berspreizung ist preiswürdig zu verkaufen Körnerstraße 17, 1 Tr.

Drei gute italienische Seigen

sind billig zu verkaufen. Näheres bei **Julius Klinkhardt,**
große Windmühlenstraße Nr. 28 b.

Zu verkaufen oder auszuleihen ist eine große Trommel,
Beden und Triangel Rittersstraße Nr. 39, 2. Etage.

Eine prachtvolle **Steinsammlung** mit mehreren Tausend der
werthvollsten Exemplare (mit Schrank) ist wegen Mangel an Platz
billigst zu verkaufen Dresdner Straße 35, III.

Billards,

auch auf Abzahlung, werden von einem nur heut hier anwesenden
Fabrikanten verkauft und hierzu Adressen unter E. St. durch die
Expedition dieses Blattes erbeten.

Möbel-Verkauf u. Einkauf Reichstraße Nr. 36.

Kleiderschränke und **Küchenschränke**, ein- u. zweithürig,
Commoden, Secretaire u. dgl. m. empfiehlt
J. Sauer, Hainstraße 24 im goldenen Hahn.

Zu verkaufen sind mehrere gebrauchte Meubles, 1 Schreib-
secretair, 2 Commoden, 4 Tische, 1 Brotschrank, 1 Bettstelle, 1
Schauelpferd, 1 Waschtisch, 1 Sopha Nicolaistr. 13, 4 Tr. rechts.

Zu verkaufen gutgehaltene Mahag. und andere Meubles,
besonders 1 schöner Mahag.-Schreibsecretair, gr. Wäsch- u. Kleider-
schränke, Bücherschr., schöne Sophas, 1 Doppelpult, gr. Spiegel,
versch. billige Meubles, 1 Partie Kisten Place de repos. Hofmann.

Neue Federbetten, alle Sorten Bettfedern und Daunen
in großer Auswahl billig zu verkaufen

Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

2 Gebett reinliche Betten sind zu verkaufen. Näheres Reichs-
straße 13, Seitengeb. links 3 Tr., Nachmittags zwischen 2—4 Uhr.

Ein **Stahlfeder-matratze** mit Keilkissen in grauem
Drill mit Kopshaaren, neu, für 5 Thlr. 20 M gr.
Frankfurter Straße Nr. 36, 4. Etage rechts.

Zwei neue feine **Schlaf Röde**, passend als Weihnachtsgeschenk,
sind billig zu verkaufen Markt Nr. 2/386, 4. Etage.

Zu verkaufen ist ein großer **Vismuff** für 3 $\frac{1}{2}$ M
Neukirchhof Nr. 9, goldnes Weinsäß 4 Treppen.

Zu verkaufen

ist ein fast neuer **Sauberkasten**, welcher 10 M gekostet, für
den festen Preis von 5 M K. Fleischergasse Nr. 4, 3 Treppen.

Passendes Weihnachtsgeschenk.

Ein großes gebrauchtes **Kinder-Puppettheater** ist zu ver-
kaufen. Näheres Reizer Straße 32, I. Vormittags.

Zu verkaufen ist eine gut gehaltene kleine Drehbank, passend
für Dilettanten oder Goldarbeiter, Rittersstraße 39, 2 Treppen.

Eine noch fast neue chemische Waage
steht billig zu verkaufen bei **J. F. Poble, Raschmarkt Nr. 3.**

Gefäße-Verkauf.

Elf Stück neue Spiritusfässer (à circa 6 $\frac{1}{2}$ Eimer) und circa
50 Stück alte Schnapfässer (größere und kleinere).
Karolinenstraße Nr. 14.

Ein **Bactrog** so wie eine **eiserne Kohlendämpfe** ist
billig zu verkaufen bei **Friedrich Grashof, Kopsplatz Nr. 9b.**

Eine große kupferne **Waschblase** ist zu verkaufen
Gerberstraße Nr. 60, 3 Treppen.

Zu verkaufen ein fast neuer **Krankenwagen**, Preis
6 M . Zu erfragen Täubchenweg Nr. 3, Hof 3 Treppen.

Equipagen-Verkauf.

Ein vierstücker **Kutschwagen** mit 2 braunen Kutschfer-
den, 7 und 8 Jahre alt, sollen **Sonnabend** den 8. December
Vormittags 10 Uhr im **Braunen Ros** hier versteigert werden.
Dieselben können bereits Freitag bestichtigt werden.

Ein paar brauchbare **Arbeitspferde** mit **Wagen, Ketten**
und **Geschirr** stehen Sonnabend den 8. d. M. in der Sonne,
Gerberstraße, zum Verkauf.

80 Stück fette Landschweine
sind zum Verkauf ankommen im Gast-
hof goldene Sonne, Gerberstraße.
C. L. Bethke.

4 fette Schweine sind zu verkaufen bei dem
Bäckermeister **Wfau** in Rodau.

Zwei fette Schweine stehen zu verkaufen
Neuschönefeld, Volkmarzdorfer Schulstraße Nr. 156 b.

Ein **fettes Schwein** steht zu verkaufen
Lindenau, Schlossergasse Nr. 6.

Zwei Stiehhunde sind zu verkaufen
in Schlenzig Nr. 17.

Canarienvögel, gute Schläger, sind zu verkaufen
Schloßgasse Nr. 2, 4 Treppen.

Canarienvögel, sehr schön schlagend, werden verkauft
Reichstraße Nr. 11, 4. Etage.

Für Blumenfreunde.

Einige schöne **Blattpflanzen**, darunter ein großer Gummibaum,
sind wegen Mangel an Platz zu verkaufen Wintergartenstr. 5, 3. Et.

500 Scheffel Zwiebelkartoffeln

sollen auf dem Rittergute Lumpzig bei Altenburg verkauft werden.

Stroh-Verkauf.

Echte große **Dauer-Bunde** und **Schütten** bei
J. F. Hädel, Sternwartenstraße 13a.

Gute Gartenerde 20—30 Fuhren können verkauft werden
Dresdner Straße Nr. 33, 1 Treppe rechts.

Eine reine

Manilla-Cigarre à 5 Pf.

von vorzüglichem Geschmack und Geruch empfiehlt

Bruno Naumann,

Universitätsstraße Nr. 7, gegenüber dem Paulinum.

Ambalema-Cigarren

à 3 und 4 L und 3 Stück für 1 M in vorzüglich schöner Qua-
lität empfiehlt

Oskar Maune, Thomasgäßchen.

Der alleinige Verkauf des seit dem 1. Juli 1866 von hiesiger Gas-Anstalt übernommenen Coaks

(der Zeit als anerkannt beste Sorte)

be findet sich vis à vis genannter Anstalt und empfiehlt solchen pr. Scheffel 9 Ngr., 10 Scheffel und mehr à 8½ Ngr.
Lowry's äusserst billigst.

C. H. Schulze.

Zwickauer Steinkohle u. Böhmisches Patent-Braunkohle

empfehl't zum billigsten Preis in 1/1, 1/2, 1/4 Lowry's und einzelnen Scheffeln

C. H. Schulze, Comptoir vis à vis der Gas-Anstalt.

Echt Türkischen Tabak und Cigarretten,

Haupt-Depôt der Fabrik von Jean Vouris in Petersburg.

Verkauf im Ganzen und Einzelnen zu Fabrikpreisen bei

Pietro S. Sala.

Echte chinesische Thee's

in Original-Paqueten, direct von Canton importirt, verkaufen im Ganzen und Einzelnen

Hunnius & Förtsch, Reichsstraße, Kochs Hof, 2. Etage.

Lebkuchen von Heinr. Haerberlein, Nürnberg,

empfangt soeben erste Sendung und empfehle dieselben, als braune, weiße und Baseler in Packeten à 6 Tfl., à Paquet 5, 7½, 10, 12½, 20, 30 Ngr., und extrafeinen Marzipan-Lebkuchen in allen Sorten und eleganten Dosen à 6 Tfl., à Dose 16 Ngr.

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Wein - Anzeige.

Hamburger Keller, Reichsstraße Nr. 15, Eingang Goldhahngräbchen Nr. 1.

Einige Tausend Flaschen gut gehaltener Roth- und Weißweine sollen wegen Räumung des Lagers zu den billigsten Preisen verkauft werden.

R. Weber.

Echt Amerikan. Kaffeemehl

aus der Herzogl. Braunsch. Hofabrik nach Vorschrift des Herrn Medicinalrath Dr. Otto als bestes und billigstes Ersatzmittel für Kaffee, das Paquet 1 \mathcal{R} empfiehlt

Julius Klessling, Grimm. Steinweg 54.

Kaffeezucker à Pfd. 4½, 5 — 6 \mathcal{R} ,
weißen klaren Zucker à Pfd. 4, 4½ — 5 \mathcal{R} ,
Kaffee à Pfd. 5, 7, 8 — 12 \mathcal{R}

empfehl't **Julius Klessling.**

Große französische Wallnüsse,

durchgängig von gutem Geschmack und vollernig, empfehl't
Theod. Feld, Petersstraße 19.

Sehr schönes Magdeburger Kraut

empfehl't à Pfd. 15 \mathcal{R}
Emil Seltmann, Windmühlenstraße Nr. 13.

Ganz süßes Pflaumenmus

empfehl't **Emil Seltmann, Windmühlenstraße Nr. 13.**

Sehr gut kochende Hülsenfrüchte

zu haben bei **Emil Seltmann, Windmühlenstraße Nr. 13.**

Frische Holst. und Whitstabler Austern,

fetten geräuch. Rhein- und Weser-Lachs, neuen großkörnigen Astrach.
Caviar, Algierer Blumenkohl, frische Trüffel.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Wildpret u. Kalbsmilchrouladen,

geräucherten Rheinlachs, Pommerische Gänsebrüste
und Reulen, geräucherte Hamburger Ochsenzungen,
Kieler Sprossen und Speckpöcklinge empfehl't

Dor. Weise Nachfolger.

Frische Schellfische.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Ostsee - Fischerei.

Alle Tage kommen frische Sendungen von Seedorf à \mathcal{R} 18 \mathcal{R}
und Schellfisch à \mathcal{R} 4 \mathcal{R} an. Verkauf bei Herrn
J. G. Becker, Ritterstraße Nr. 38.

Ost- und Nordseefischerei.

Frischer Seedorf à \mathcal{R} 18 \mathcal{R} , frische Schellfische à \mathcal{R} 4 \mathcal{R}
treffen alle Tage ein bei **Moritz Schumann, Grimma'sche
Straße Fürstenhaus.**

Täglich frische Sülze, Kieler Sprossen empfehl't

J. G. Erfurth, Petersstraße 41, Hohmanns Hof.

Mitterguts-Butter, bayerische Schmelzbutte em-
pfehl't **J. G. Erfurth, Petersstraße 41, Hohmanns Hof.**

Vorzüglich schöne Mittergutsbutter,

wöchentlich 2 mal frisch, sowie bestes Landbrod à \mathcal{R} 11 \mathcal{R} em-
pfehl't **G. Romanus, Zeiger Straße 15 b.**

Beste türk. Pflaumen à \mathcal{R} 3½ u. 4 \mathcal{R} , türk. Pflau-
menmus in besonders schöner Waare à \mathcal{R} 4 \mathcal{R} , sowie Preis-
bilsbeeren in Zucker à \mathcal{R} 5 \mathcal{R} empfehl't

G. Romanus.

30 Stück Orhofte

Magdeburger Sauerkohl hat zu verkaufen
F. B. Schaale, Böttcherstr., Preußergäßchen 12.

Echten Nordhäuser Branntwein à \mathcal{R} 5 Ngr.,

ff. Rum, Arac und div. Essenzen empfehl't billig
Julius Klessling, Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

Flaschenbier.

Echt Bayerisch à Fl. 2½ \mathcal{R} ,
echt Zerbst à Fl. 21 \mathcal{R} ,

von vorzüglicher Güte bei

Herrmann Wilhelm,

Ranstädter Steinweg Nr. 18.

Magdeburger Sauerkohl, Pflaumenmus,
weisse Bohnen, Sellenlinsen empfiehlt
C. Fr. Helms, Danksberg Straße Nr. 26.

Reines Roggenbrot, Geräucherter Fleischwaren,
Gute Tafelbutter, Bestes Pflaumenmus,
Magdeburger Sauerkohl à Pfd. 13 & empfiehlt billigst
Friedrich Prohl, Lauchauer Straße Nr. 21.

Schillers Werke, vollständig und in gutem Einbände, werden zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe d. B. sub N. R. # 312 Expedition dieses Blattes erbeten.

Ladeneinrichtungen.

Repositorien, Ladentafeln, 1 Comptoirpult und sonstige für ein Detailgeschäft passende Gegenstände werden zu kaufen gesucht. Schriftl. Offerten unter H. F. # 3 Torgau.

Gesucht wird eine Bett-Commode. Näheres bei Carl Terl, Dorfstraße.

Zu kaufen gesucht werden ein Knaben- und ein Mädchenmantel, getragen, von 10 und 12 Jahren, Salzgäßchen 8, 2 Tr. rechts.

Ein Schaufelpferd,

gebraucht, in gutem Zustande, gesucht Georgenstr. 27, 1 Treppe.

Eine gute zinnerne Badewanne wird zu kaufen gesucht und Offerten erbeten Kaufhalle im Durchgange bei Herrn Michael.

Eine gebrauchte Kastenkarre wird zu kaufen gesucht Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 47.

Champagnerflaschen

kauft fortwährend in großen und kleinen Partien
Ernst Richard Koch,
Universitätsstraße 13, Leichmanns Haus.

Ein Pinscher,

gute Race, nicht alt, wird zu kaufen gesucht. Adressen unter Z. Z. Restauration zur Wartburg.

Gesucht werden 2000 \mathfrak{M} auf ganz gute Hypothek, fast noch Mündel, auf kurze Zeit zu 5 Proc. und außerdem noch eine Provision. Adressen unter A. M. # 100 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

3000 Thlr. werden auf 1. Hypothek eines Landgrundstücks und 5% Zinsen gesucht. Dr. Andriusky, Reichsstr. 44.

Mitterstraße Nr. 34, I.

ist gegen courante Waaren, Leihhaus- und Lagerscheine, reinliche Betten und sonstige Gegenstände Geld zu haben.

Auf courante Waaren und Lagerscheine wird Geld geliehen
Grimmaische Straße Nr. 19, 2. Et.

Ein junger, nicht unvermögender Kaufmann wünscht zur baldigen Verheirathung die Bekanntschaft einer jungen gebildeten Dame zu machen. Guter Charakter, Häuslichkeit und 4000 \mathfrak{M} Vermögen sind erwünscht, ein gutes Auskommen gesichert. Geehrte Damen wollen ihre Adresse gef. unter N. R. 10. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Koeller Antrag. Ein junger Mann, 30er, vermögend, sucht in ein gutes Geschäft, gleichviel welcher Branche, einzubeirathen. Nicht anonyme Adressen S. Z. 42 poste restante franco.

Es bittet ein armer Witwer, Handarbeiter, sich eines kleinen Mädchens von 8 Jahren an Kindesstatt anzunehmen, da selbiger es bei der bedrängten Zeit nicht ernähren kann. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 9 Herrn Heinrich Hoffmann im Hofe part.

Gesucht wird eine gute Ziehmutter
Kupfergäßchen Nr. 4 im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird ein Ziehkind, pünctliche Zahlung, Eisenbahnstraße Nr. 128 portiere, Gohlis.

Ein gute Ziehmutter sucht ein Ziehkind. Sellenhausen, Jacobsstraße Nr. 68 im Hintergebäude 1 Treppe.

Eine ordentliche Frau sucht ein Ziehkind von 3-5 Jahren.
Peterssteinweg Nr. 11 bei Frau Dehlmann.

Ein gewandter, zuverlässiger und cautionsfähiger Kaufmann findet in einem Agentur- und Lotteriegeschäft per 1. Januar Stelle. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit werden unter Chiffre „Agentur 33.“ # Z. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Cannagon-Gesuch.

Für ein in der Nähe von Leipzig gelegenes großes Mühlen-Etablissement mit mehreren Nebenbranchen, aushaltender Wasserkraft, sucht der Besitzer zum größern Betrieb einen Cannagon von 10-15000 \mathfrak{M} Vermögen, welcher die Cass und schriftlichen Arbeiten übernimmt. Näheres unter Adresse V. Z. No. 15. poste restante Leipzig franco.

Ein praktischer, gut empfohlener Verwalter wird für ein Rittergut als zweiter Verwalter zu Neujahr verlangt. Zu erfragen bei Gottfried Schulze, Petersstraße Nr. 1, 3. Etage.

Graveur = Gesuch.

Ein tüchtiger Graveur für Golddruck findet sofort lohnende Arbeit bei F. Element, Schützenstraße Nr. 19.

Conditorgehülten = Gesuch.

Zum sofortigen Eintritt wird in dauernde Stelle ein Gehülfe gesucht. Zu erfragen bei Herrn S. Hoffmann, Peterssteinweg 3.

Ein praktisch erfahrener und moralisch zuverlässiger

Werksführer,

jedoch nur ein solcher findet gegen festen Gehalt und Lohn eine dauernde Stellung in der

Nähmaschinen-Fabrik von
Greif & Prohl in Merseburg a/S.

Desgleichen finden dieselben in Nähmaschinenbau und Justiren gründlich erfahrene Mechaniker u. Schlosser, namentlich solche, welche mit dem Bau kleiner Handmaschinen vollständig vertraut, dauernde Beschäftigung.

Lehrlings = Gesuch.

Gesucht wird für ein Droguen-Geschäft auf hiesigem Plage ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mann aus achtbarer Familie als Lehrling. Anerbietungen sind in der Expedition dieses Blattes unter L. G. 3. niederzulegen.

Ein zuverlässiger, im Serviren geübter, unverheiratheter Diener — am liebsten ein früherer Officiardiener — wird für den 1. Januar gesucht. Adressen unter V. # 400 sind abzugeben in der Exped. des Tageblattes.

Achtung.

Ein gewesener Offiziersbursche wird als Diener gesucht. Zu melden Wintergartenstraße Nr. 14, 1. Etage von 10-11 Uhr.

Gesucht wird ein junger gewandter Kutscher
Bosenstraße Nr. 14.

Zum sofortigen Antritt kann sich ein mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche melden früh $\frac{1}{2}$ 8- $\frac{1}{2}$ 9 Uhr bei
Carl Schmidt, 20 Grimmaische Straße.

Gesucht wird ein kräftiges Laufbursche mit guten Zeugnissen Uebersetzungs-Bureau, Klostergasse 15.

Manfells, welche geübt im Schirmnähen sind, finden dauernde Beschäftigung in der Schirmfabrik von J. E. Ludwig.

Gesucht wird eine in feinen Nähnähenden geübte Näherin
Löhrs Platz Nr. 1, rechts 2 Treppen.

Gesucht werden Weisnäherinnen
Luchhalle im Wäschgeschäft.

Gesucht

werden zwei solide Mädchen von angenehmen Aeußern zur Bedienung einer Restauration nach auswärtig, guter Gehalt und freie Reise wird zugesichert, mit Legitimation versehenen unentgeltlich nachgewiesen durch Carl Zücker, Plagwitz, Schulstraße Wagners Haus.

Eine Jungfer gehesten Alters, die im Schneidern, Waschen und Plätten geübt ist, wird für Neujahr oder später auf ein Gut bei Tilschen gesucht. Bewerberinnen mögen sich Donnerstags den 6. December von Vormittags 8-11 und Nachmittags 2 bis 4 Uhr vorstellen Reichstraße 36, II. Etage.

Gesucht wird ein ausländisches Mädchen in 20er Jahren, welche nicht ganz unbemittelt ist, in einen Haushalt und die Pflege und Zucht eines Kindes mit Bewußtsein, desgl. eine Köchin auf ein II. Gut, welche etwas von Milch und Mollenwesen versteht. Auskunft gr. Fleischberg. 24, 2 Treppen links bei Frau Müller.

Gesucht. Eine Köchin, welche in der feineren Kochkunst erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet sofort Stellung.
Näheres zu erfragen bei Frau verw. Fleischermeister Haldant, Carlstraße Nr. 11.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 339.]

5. December 1866.

Zum 1. Januar wird ein kräftiges Dienstmädchen gesucht. Nur solche, die schon gedient und gute Zeugnisse haben, werden berücksichtigt. Zu melden Grimma'scher Steinweg bei Herrn Fleischermeister Schelbach.

Ein Mädchen, im Häuslichen erfahren, wird sofort gesucht Petersstraße Nr. 46, 2. Etage.

Gesucht wird eine perfecte Köchin in eine Restauration, eine für Küche und Haus. Zu erfragen kleine Gasse 2, 1 Treppe links.

Gesucht wird möglichst bald ein anständiges solides Kindermädchen. Mit Zeugnissen zu melden Dresdner Str. 30, 1 Tr. l.

Gesucht wird sofort ein reinliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit, das gute Atteste aufzuweisen hat, Neumarkt 28, 1 Tr.

Ein fleißiges zuverlässiges Mädchen wird für Küche und Hausarbeit zum 1. Januar gesucht. Anmeldungen früh vor 11 Uhr lange Straße Nr. 43 B, 3. Etage links.

Ein Mädchen wird gesucht, die mit guten Zeugnissen versehen ist, Weststraße Nr. 53.

Krankehalber wird sofort ein tüchtiges Küchenmädchen gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufweisen können, mögen sich melden im Brodverkauf im St. Johannis-Hospital.

Gesucht wird in Gohlis für häusliche Arbeit ein solides junges Mädchen. Näheres Leipzig, Königsstraße 22 im Hofe II.

Einen Reiseposten

Sucht ein junger Mann in einem Manufactur- oder Weißwaaren-Fabrik-Geschäft pr. 1. oder 15. Januar. Derselbe ist augenblicklich noch in Stellung und stehen beste Empfehlungen zur Seite. Offerten sub J. R. W. # 1 poste restante.

Stelle = Gesuch.

Ein junger Commis, welcher mit dem Materialwaaren-Geschäft, der Buchführung und Correspondenz hinlänglich vertraut ist, sucht mit den besten Zeugnissen versehen per 1. Januar 1867 anderweitiges Engagement. — Gefällige Offerten bittet man unter der Chiffre P. N. # 200. in der Buchhandlung von Otto Klemm (Universitätsstraße) abzugeben.

Ein junger Mann, Manufacturist, bestens empfohlen, sucht anderweitiges Engagement. Auch werden gern interim. Beschäftigungen angenommen. Adressen werden unter Chiffre O. # 9 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Schneider,

im Besitz einer Maschine, sucht noch für ein Geschäft zu arbeiten. Zu erfragen beim Restaurateur Kämpfe, Thomaskirchhof.

Ein junger Mensch, gelernter Gärtner, bis Neujahr im herrschaftlichen Dienst, sucht bis dahin andere Stelle. Werthe Adressen wolle man Georgenstraße 22 beim Gärtner gef. niederlegen.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher 5 Jahre in einem Geschäft thätig war, und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht pr. 1. Januar einen Posten als Markthelfer. Adressen sind niederzulegen im Geschäft des Herrn Huth, Neumarkt Nr. 40, 1. Etage.

Ein tüchtiger Backer,

welcher seit mehreren Jahren in einem hiesigen Tuch- u. Manufacturwaaren-Exportgeschäft thätig ist, sucht wegen Aufgabe Letzteres eine andere Stelle und bittet geehrte Herren Reflectanten ihre Adresse sub H. bei Hrn. Otto Klemm hier niederzulegen.

Ein junger Mensch von 22 Jahren mit guten Schulkenntnissen, der sich jeder Arbeit unterzieht, sucht Stellung als Markthelfer oder dergleichen. — Adressen sub B. H. 7. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine Stelle als Laufbursche oder Markthelfer. Dr. bittet man in der Exp. d. Bl. niederzul. unter W. R. # 10.

Ein kräftiger junger Mann sucht einen Posten als Markthelfer oder Kutscher; derselbe kann sofort oder zum 1. Januar antreten; er befindet sich jetzt in einem Tuchgeschäft und wird vom Principal gut empfohlen.

Näheres Petersstraße Nr. 28 im Edgewölbe.

Wiss für Damen!

Von einer rechtlichen Frau wird Lohnwäsche, sowie gleich zum Blätten gesucht; es werden die Aufträge höchst sauber ausgeführt (Gohlis). Adressen Expedition d. Bl. unter G. R. # 12.

Eine Waschfrau vom Lande sucht noch etwas Familienwäsche zum Waschen und Platten bei G. S. Trodler, Brühl Nr. 89.

Eine ehrliche Waschfrau sucht noch einige Familienwäsche billig und sauber zu besorgen. Adresse kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. links.

Ein Mädchen,

im Schneidern und andern weiblichen Arbeiten geübt, wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Gef. Adressen bittet man Eisenstraße Nr. 5 im Hofe 2 Treppen links abzugeben.

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung außer dem Hause. Adressen gefälligst unter W. D. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Eine Schneiderin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause, auch Ausbessern der Wäsche wird angenommen. Adressen bittet man abzugeben große Feuerkugel bei Hrn. Posamentier Müller.

Ein anständiges Mädchen wünscht noch einige Tage zu besetzen im Nähen und Platten. Zu erfragen Carlstr. 11 im Seifengewölbe.

Stelle = Gesuch.

Ein anständiges, gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin. Gef. Offerten werden unter E. R. # 17. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junges Mädchen von 14 Jahren, welches im Waschen, Platten und in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht eine Stelle bis zum 1. Januar als Jungemagd. Adressen bittet man beim Hausmann Centralstraße Nr. 2 abzugeben.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen, das von der Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Dienst zum 1. Januar. Zu erfragen Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 275 parterre.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Dienst zum 1. Januar, die einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann. Zu erfragen bei der Herrschaft im neuen Steuervamt 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. d. M. einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 5, zweiter Hof parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht für Küche und häusliche Arbeit eine Stelle, gut empfohlen. Grimma'sche Straße Nr. 10 im Hausstand.

Ein streng solides Mädchen vom Lande, welche das Schneidern und Putzmachen erlernt hat, sucht ein Unterkommen als Jungemagd oder Stubenmädchen, selbige sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen im Geschäft des Herrn Julius Merseburger am Markt, Bühnengewölbe Nr. 25 u. 26.

Ein junges Mädchen von auswärts, welches im Waschen, Platten und in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht eine Stelle bis zum 1. Januar als Jungemagd. Adressen bittet man beim Hausmann Centralstraße Nr. 2 abzugeben.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen, das von der Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Dienst zum 1. Januar. Zu erfragen Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 275 parterre.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Dienst zum 1. Januar, die einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann. Zu erfragen bei der Herrschaft im neuen Steuervamt 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. d. M. einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 5, zweiter Hof parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht für Küche und häusliche Arbeit eine Stelle, gut empfohlen. Grimma'sche Straße Nr. 10 im Hausstand.

Ein fleißiges streng erzogenes Mädchen aus achtbarer Familie sucht Dienst als Jungemagd oder zur Unterstützung der Hausfrau zum 1. Januar.

Zu erfragen beim Hausmann in Reichmanns Institut.

Eine ordnungsliebende Frau, welche im Kochen bewandert ist, sucht bei anst. Herrschaften Aufwartung, auch 1 oder 2 halbe Tage bestimmtes Scheuern. — Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter S. 51. niederzulegen.

Eine Frau sucht in Neudnitz oder dessen Nähe eine Aufwartung. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird von einem in gesetzten Jahren stehenden Mädchen eine Aufwartung für den ganzen Tag oder zur Führung einer kleinen bürgerlichen Wirthschaft. Adressen bittet man niederzulegen Carlstraße im Seifengeschäft bei Frau Dentschel.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welche in der Küche nicht unerfahren ist, sucht Aufwartung womöglich für den ganzen Tag. Zu erfragen Brühl 35 Hof 1 Treppe Wm. Wenzel.

Ein solides Mädchen in gesetzten Jahren sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Zu erfragen Hainstraße 3 bei dem Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung.
Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Herrschaften werden stets gesunde Bauer-Ammen zugewiesen
Neumarkt Nr. 12, 4 Tr. bei Frau Hartung.

Pacht-Gesuch.

Von einem zahlungsfähigen jungen Manne wird eine Restauration oder ein Local, das sich dazu einrichten läßt, zu pachten gesucht. Offerten werden erbeten unter Chiffre J. K. 100 posto restants Gohlis.

Logis-Gesuch!

Ein Beamter sucht ein zu Ostern beziehbares Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör für etwa 130 fl .
Adressen: Elsterstraße Nr. 29, parterre rechts.

Ein Logis mit 3 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör in freundlicher Lage der Stadt oder Vorstadt wird zu Neujahr gesucht von einer anständigen Familie für ca. 80 — 100 fl .

Offerten sind bis nächsten Sonnabend unter F. W. H. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein elegantes Parterre,

Erste oder Zweite Etage von 5 bis 6 Zimmern mit Zubehör und wo möglich Garten in gesunder Lage der innern oder äußern Vorstadt wird sogleich oder später zu miethen gesucht. — Offerten mit Preisangabe haben die Herren Stoland & Co. die Güte entgegennehmen zu lassen.

Gesucht wird zu Ostern von ruhiger kinderloser Familie ein Logis von 80 — 100 fl , wo möglich nicht über 2 Tr. Adressen mit L. K. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird für Ostern von einer ruhigen Beamten-Familie ein Logis, 2 Stuben, eiliche Kammern, in einem anständigen Hause der Vorstädte. Adressen bittet man abzugeben Dresdner Straße in der Conditorei des Herrn Barmann.

Gesucht wird ein Logis in Mitte der Stadt im Preise von 25 — 36 fl . Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Friedrich im Barfußgäßchen.

Gesucht wird für nächste und folgende Messen eine Stube mit 3 Betten, am liebsten in Halle'scher Vorstadt. Adressen unter J. Z. durch die Expedition dieses Blattes.

Von 3 jungen Kaufleuten wird ein Garçonlogis, bestehend aus 2 Stuben und 2 Kammern, zu miethen gesucht. Letztere müssen so gelegen sein, daß ein ungehindertes Zusammenwohnen ermöglicht ist. Adressen unter C. F. B. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem einzelnen Herrn ein kleines Logis, meublirte Stube, bis 15. d. M., jedoch mit Saal- und Hausschlüssel in der Nähe des Neumarkts. Adressen unter P. S. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird pr. 1. Januar von einem jungen Mann ein freundliches, einfach meublirtes, mehlfreies Zimmer mit Bett, in der Nähe der Lessingstraße.Adr. mit Preisangabe unter C. T. 50. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Gesucht wird sofort ein gut meublirtes Zimmer auf dem Randsdäcker Steinweg. Adr. abzug. Reichstraße 17/18, 2 Tr. rechts.

Ein Garçonlogis, Neujahr zu beziehen im Preise von ca. 4 fl pr. Monat wird zu miethen gesucht. Adressen unter Z. B. in der Expedition dieses Blattes.

Eine junge Dame sucht Logis in der Nähe des Hotel de Saxe. Gefällige Adressen im Hotel zur Stadt Frankfurt abzugeben.

Gartenabtheilungen, auch Plätze zum jahrelangen Besetzen mit Geschäftsgebäuden sind Tauhaer Straße 8 zu vermieten.

Verkaufslocale,

schöne helle Gewölbe in dem neuen Hause an dem neuen sehr frequenten Verbindungswege von der Kreuzstraße nach Neudnitz gelegen, sind zu vermieten Grenzgasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Neues Gewölbe für Putz, Ausschütter u. nebst Schlafstiege, auch 2 Logis 50 u. 60 fl gleich oder später Tauch. Str. 8 zu vermieten.

Große in der besten Meslage befindliche Restaurationslocalitäten sind von Ostern 1867 zu vermieten durch
Adv. Dr. Höslor.

Zu vermieten ist per 1. April 1867 eine dritte Etage von 5 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer nebst allem Zubehör im kleinen Palmbaum Nr. 64 auf der Gerberstraße.
Näheres zu erfragen beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist ein Familien-Logis, enthaltend 2 Stuben und Zubehör, Alles gut eingerichtet, Preis 80 fl ,
Neudnitzer Straße Nr. 11.

Zu vermieten ist ein Parterre mit Wasserleitung u. Alles neu gemalt. Sophienstraße 25, 1. Et. zu erfragen. Preis 100 fl .

Zu vermieten ist eine freundliche 3. Etage mit Wasserleitung versehen, an anständige Leute Promenadenstraße Nr. 7 parterre.

Zu vermieten und sofort oder Neujahr zu beziehen ist eine freundliche 1. Etage, 3 Stuben nebst Zubehör, 120 fl jährlich, in der Wiesenstraße Nr. 13. Näheres daselbst im Parterre.

Halbe Etagen (Sonnenseite) mit Wasserleitung sind sofort oder zu Weihnachten zu verm. Sternwartenstraße 18c, 2 Tr. zu erfr.

Ein kleines Parterrelogis, Stube, Kammer, Küche, Keller, ist vom 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten
hohe Straße Nr. 4 im Hofe. Th. Böhne.

Eine Hof-Wohnung in 1. Etage zu 95 fl ist zu vermieten
Duerstraße 17, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder zu Neujahr eine Wohnung von 3 Stuben, Alkoven, Kammer, Küche, Borsaal, Keller, Boden, in 3. Etage für 90 Thlr. durch H. Startitz, Sophienstraße Nr. 14.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis, bestehend aus einer Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzstall und Zubehör, es kann sogleich oder 1. Januar bezogen werden Gerichtsweg Nr. 3.

Ein freundliches Familienlogis, angenehmer Aussicht, 2. Etage eines nett eingerichteten Hauses in der Nähe des Bezirksgerichts ist für den jährlichen Preis von 155 Thlr. zu vermieten und zu Ostern zu beziehen. Das Nähere durch Herrn Kaufmann Schönert, Albertstraße Nr. 25 part.

Ein Familienlogis ist entweder sogleich oder zu Weihnachten für 52 fl jährlich zu vermieten. Das Nähere hohe Straße Nr. 11 rechts 1 Treppe zu erfragen.

Eine 1. Etage mit Garten 160 fl und eine 1. Etage 270 fl (7 Stuben, 4 Kammern u.) am Rosenthal, eine prachtvolle dritte Etage 280 fl (6 Stuben, 1 Salon u.) am Theater, eine 2. Etage mit Garten 160 fl Lessingstraße, eine 3. Etage mit Garten 190 fl (6 Stuben u.) am Bezirksgericht (auf Wunsch mit Uebernahme einer guten Garçonvermietung), eine 2. Etage 260 fl an d. Post, eine 1. Etage mit Garten 500 fl an der Promenade, ein hohes Parterre mit großem Garten 320 fl , sowie eine 1. Etage 350 fl Petersvorstadt hat zu verm. das Localcomptoir Hainstr. 21 parterre.

Eine nette 2. Etage mit Wasserleitung, von 4 Stuben, 2 Kammern und Zubehör 200 Thlr., ist Verhältnisse halber, nahe dem Schlosse von Weihnachten oder Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von
Wilhelm Krobitzsch,
Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine 1. Erkeretage 300 fl (Petersstraße) u. eine ditto 250 fl nahe dem Markte sind als Geschäftslocale Ostern zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstraße 21 part.

Zu vermieten ist zu Ostern eine 2. Etage in Neudnitz,
Grenzgasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten zu Ostern 67 ist eine fein eingerichtete 1. Etage am Peterssteinweg Nr. 50, best. aus 6 Stuben und Zubehör, u. daselbst anzusehen. Näheres beim Hausmann daselbst im Hofe.

Ein Logis in 1. Etage 48 fl (separ. Ausgang) im Schrötergäßchen ist Weihn. zu vermieten. Näh. b. Hausmann u. Windmühleng. 12.

Zu vermieten

und zu Weihnachten zu beziehen ist Verhältnisse halber ein freundliches Familienlogis an pünktlich zahlende Leute im Preise von 46 fl Karolinenstraße Nr. 16 im Hofe 2 Treppen.

Ein neuingerichtetes freundliches Dachlogis f. 45 fl u. eins f. 65 fl zu vermieten. Näheres Färberstraße Nr. 7 parterre.

Zu vermieten

ist in dem Eckhause Zeiger und Schletterstraße Nr. 15b eine schöne 2. Etage, Sonnenseite, bestehend aus 5 Stuben und Zubehör, eine dergl. 3 Stuben und Zubehör, mit Wasserleitung, ist zu Weihnachten oder Ostern zu vermieten. Näheres Zeiger Straße Nr. 14, 1 Treppe links.

Sofort oder Weihnachten beziehbar div. Familienlogis von 80—200 fl , auch darüber, in guten Lagen der innern Vorstadt hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 part.

Zu vermieten Ostern eine freundl. 2. Etage, 4 heizb. Zimmer, mehrere Kammern, Zubehör, mit Garten, 170 fl . Näheres Lauchaer Straße Nr. 19 parterre.

Zu vermieten ist preiswürdig eine zweite und dritte Etage, bestehend aus je 3 Stuben nebst Zubehör. Näheres beim Hausmann Peterssteinweg Nr. 50 im Hofe.

Erdmannstraße Nr. 2 ist eine hübsche Wohnung für den jährlichen Mietzins von 93 fl vom 1. April l. J. zu vermieten. Das Nähere bei dem Hausmann daselbst.

Zu vermieten Weststraße Nr. 61 von jetzt oder Weihnachten ein ganz neuhergerichtetes Hofparterre, 3 Stuben, 2 Kammern u., 70 fl , ein dergl. Souterrain, 2 Stuben, 1 Kammer u., 70 fl , und vom 1. April n. J. eine erste Hofetage, 2 Stuben, 2 Kammern u. à 70 fl . Näheres durch den Hausmann daselbst.

Ostern zu vermieten eine noble 2. Etage, 4 Stuben, 4 Kammern, Wasserleitung u., 186 fl . Näheres Frankf. Str. 35, 1. Et.

Zu vermieten ist Wegzugs halber eine dritte Etage, Näheres Burgstraße Nr. 25 parterre.

Am Brühl ist von jetzt bis zum 1. April eine freundliche vierte Etage für jährlich 70 fl zu vermieten. Näheres erteilt Friseur Müller, Brühl 42.

Ein freundliches Familienlogis im Preise von 60 fl ist von Neujahr ab zu vermieten Dresdner Straße 35, III.

Zu vermieten ist in Neuschönefeld ein ganzes Haus mit Garten, passend für Tischler, Glaser, Schlosser u. s. w. Das Nähere durch August Moritz, Thomagäßchen 5.

Zu vermieten sind in Reudnitz, an der Verbindungsstraße mit Leipzig, 2 noble Stuben erster Etage, mit oder ohne Meubles, an Garçons, desgleichen ein kleines Logis mit Stübchen und zwei Kammern 2ter Etage. Näheres Th. Voigt & Co., Seitengasse daselbst.

Zu vermieten und Neujahr zu beziehen ist ein Logis Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 Q.

Zu vermieten sind 2 Logis, ein hohes Parterre, 4 Stuben, Küche, Keller und vorn daranliegendem Gärtchen, 2., 1. Etage und 2. Etage, 6 Stuben und Zubehör. Die Logis stehen besonderer Verhältnisse halber leer und sind sofort zu beziehen Anger bei der grünen Schenke, Omnibusstation, R. Fritzsche, Gut Nr. 22.

Zu vermieten

ist ein freundliches meublirtes Stübchen, auch eine Schlafstelle ist offen Gerberstraße Nr. 63.

Zu vermieten sind zwei freundliche meublirte Stuben nebst Schlafkammer Königsstraße Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. gel. Stube zum 15. d. M., Saal- und Hausschlüssel, Alexanderstraße Nr. 6, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist an einen Herrn ein meublirtes Stübchen mit Saal- und Hausschlüssel Georgenstraße Nr. 7, 1 Tr. links.

Zu vermieten ist vom 15. December oder 1. Januar an ein schönes freundliches Zimmer mit Schlafcabinet Weststraße Nr. 23, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. December ein fein meublirtes Zimmer Frankfurter Straße Nr. 33, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein unmeublirtes Stübchen nebst Kammer an eine einzelne Person Thomaskirchhof Nr. 12, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube mit Haus- u. Saalschlüssel Markt Nr. 6, 4 Tr. v. h.

Zu vermieten ist zum 1. Januar 1867 ein freundliches Garçon-Logis Sidonienstraße Nr. 15, 3. Etage links.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube ohne Meubles Centralstraße Nr. 3, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten

ist ein freundliches Zimmer meublirt oder unmeublirt bei anständigen Leuten, auf Wunsch mit Kost, Neumarkt Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an Herren eine meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel. Näheres Peterssteinweg 55, Gewölbe.

Zu vermieten ein meublirtes Zimmer Ritterstraße Nr. 39, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche und fein meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel Zimmerstraße Nr. 1, 1. Et.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen mit oder ohne Bett auch sind daselbst Schlafstellen für Mädchen offen an der Pleiße Nr. 6—7 bei Robis.

Zu vermieten sofort 3 meublirte Zimmer, Aussicht nach der Promenade, Hotel de Saxe 3 Treppen. F. Linke.

Garçon-Logis.

Ein oder zwei anständig meublirte Zimmer sind sofort oder später an 1 oder zwei Herren zu vermieten, lange Straße Nr. 18, II. rechts (Marienplatz).

Eine Stube mit Schlafkammer ist zu vermieten Blumengasse Nr. 3a, 2 Treppen.

Garçon-Logis.

Katharinenstraße Nr. 27, III., nahe am Markt, ist ein fein meublirtes Zimmer mit Alkoven, apartem Eingang u. Hausschlüssel für einen oder zwei Herren meßfrei zu vermieten.

Sofort oder später ist ein freundliches separ. Stübchen an einen Herrn zu vermieten, Saal- u. Hausschl., Thalstr. 9, 4. Et. rechts.

Eine Stube ist an ein Mädchen, das zu Hause arbeitet u. etwas Aufsicht mit übernimmt, zu vermieten Petersstraße 46, 2. Et.

Ein fein meublirtes Garçonlogis ist sofort oder später zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 15, 2 Treppen vorn heraus.

Ein ruhiges, freundlich meublirtes Zimmer mit Schlafzimmer, Saal- und Hausschlüssel ist sofort oder später zu vermieten Moritzstraße Nr. 16, II., nahe der kathol. Kirche.

Ein kleines heizbares Stübchen ohne Meubles ist an eine einzelne Person sofort zu vermieten Schloßgasse Nr. 2, 4.

Ein freundliches heizbares Stübchen ist an Herren zu vermieten Elisenstraße Nr. 8, Hof 3 Treppen rechts.

Eine freundliche Stube mit Schlafkammer, meßfrei, ist sofort zu vermieten Schuhmachergäßchen Nr. 5, III.

Eine Stube mit oder ohne Bett ist sofort zu vermieten Reudnitz, Gemeindegasse 285, 2 Treppen.

Ein heizbares Stübchen für 18 fl ist zu vermieten. Zu erfragen Promenadenstraße Nr. 9 im Gewölbe.

Neumarkt Nr. 6, 2. Etage ist sofort ein freundliches Garçonlogis zu vermieten.

Ein elegant meublirtes schönes Zimmer mit allen Bequemlichkeiten ist zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 37, II. r.

Eine meubl. Stube ist zu vermieten sogleich oder zum 15. Dec., meßfrei mit Haus- u. Saalschlüssel Petersstraße 6, 4. Etage v. h.

Eine sehr freundliche Garçonwohnung von zwei Stuben und Alkoven, mit Vorsaal und separatem Verschluß, an der Promenade 1. Etage, ist zu 90 fl ohne Meubles von Weihnachten an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Ein meublirtes Zimmer, Aussicht nach der Promenade, so wie 3 meublirte Zimmer, Aussicht nach dem Garten, 1 Treppe hoch gelegen, sind getheilt oder zusammen an anständige Herren zu vermieten und das Nähere Burgstr. 8 im Gartenhaus zu erfragen.

Ein fein meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafgemach ist an einen Herrn oder Dame zu vermieten Reudnitz, Kohlgrabenstraße 262, 2. Etage rechts.

Ritterstraße Nr. 25, 2 Treppen ist eine separate freundliche Kammer zu vermieten.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an 2 Herren. Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage zu erfragen.

In einem heizbaren Stübchen ist noch eine Schlafstelle offen Eisenbahnstraße Nr. 14, im Hofe 3 Treppen.

In einer freundlichen Stube ist eine Schlafstelle offen Reichstraße Nr. 11, 4. Etage.

In einer Stube sind 2 freundliche Schlafstellen offen Königsplatz 4, 2 Tr. bei Bornkessel.

Zu vermieten ist eine heizbare Schlafstelle
Königsstraße Nr. 4 im Hof 3 Treppen.

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten für solide Herren
Gewandgäßchen Nr. 4, 3 Treppen vorn heraus.

C. E. Schubert.

Eine gute Schlafstelle ist an einen Herrn zu vermieten
Reiher Straße Nr. 34, Seitengebäude 2 Treppen.

Schlafstellen, freundlich, für Herren mit Kost zu vermieten
Kohlenberggasse Nr. 3, 4 Treppen beim Hausmann.

Einem soliden Mädchen, welche ihr eignes Bett hat, kann eine
ganz gute Schlafstelle nachgewiesen werden
Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Für ein solides, braves Mädchen ist eine warme Schlafstelle
offen Neulirchhof Nr. 11, 2 Treppen.

Offen und billig eine freundliche Stube mit 2 Betten für Schlaf-
herren Reichels Garten, Promenadenstraße Nr. 8.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren kleine Wind-
mühlengasse Nr. 15, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine gute Schlafstelle
Brühl Nr. 53, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn
Thomasgäßchen Nr. 7, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Kammer als Schlafstelle
Alexanderstraße Nr. 6, 2 Treppen links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer heizbaren
Stube Antonstraße Nr. 14, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle mit separatem Eingang
Weststraße Nr. 66, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle für ein solides
Mädchen Grimma'scher Steinweg 58 im Hofe parterre quervor.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
alter Amtshof Nr. 11, 1 Treppe links.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle für einen Herrn
Erdmannstraße Nr. 16 im Hofe 1 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn
Wasserfont 10, 1 Tr.

Für eine geschlossene Gesellschaft
steht ein freundliches Zimmer zur Verfügung. Ihre werthen Abz.
sind abzugeben unter W. B. 100. in der Expedition d. Bl.

Club.

Heute Mittwoch Gesellschafts-Abend
im Odeon.

Anfang 7 Uhr. Gäste sind willkommen. D. D.

Humor. Heute Abendunterhaltung im
Saale der Vereinsbrauerei.
Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute Stunde Gothischer Saal, Mittelstraße Nr. 9.

Hôtel de Saxe. Singspiel-Halle (Salon varié).

Auftreten der Opernsängerin Fr. M. Bennöt von der
deutschen Oper zu Brüssel.
Des Debüt des Gesangscomikers Hrn. Engel vom Stadt-
theater in Erfurt.

Auftreten des gesammten Personals.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Entrée 3 π , numerirte Plätze 5 π .
Letztere sind vorher im Hotel de Saxe zu haben.

Leipziger Liederhalle

große Fleischergasse Nr. 24.

Restauration von C. Lange.

Heute und folgende Tage humoristisch-musikalische Abend-
unterhaltung. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. C. Lange.

Deutschbeins Restauration, Kleine Windmühlengasse Nr. 1 b.

Heute Abendunterhaltung von A. Edelmann nebst
Gesellschaft. Dabei empfiehlt Gänsebraten mit Weintraut
(NB. Biere vorzüglich.)

C. Deutschbein,
Kleine Windmühlengasse Nr. 1 b.

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch Apfelsuchen mit saurer Sahne, Dres-
dener Siebkuchen, Rosinen- und Mandelstolle, sowie
div. Kaffeekuchen. Eduard Hentschel.

Bestellungen für Stollen werden angenommen
und pünktlich besorgt. D. D.

O. Krahl, Stadtkoch,

Burgstraße Nr. 24.

Heute Mittag: Banadensuppe,
Rindfleisch mit Nudeln,
grill. Saucischen mit Rosenkohl,
Sautés von Hecht, sauce aux cham-
pignons,
Kalbsleule, Schweinsbraten,
Cabinetspudding mit Chaudeau,
Abends: Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Bayerisch und
Lagerbier ff.

Mittagsstisch
7 $\frac{1}{2}$ 6 π .

Coburger Actienbier,
Bayerisch von Henninger, Nürnberg,
empfiehlt als ganz vorzüglich
Moritz Vollrath, alte Waage.

CENTRAL-HALLE.

Morgen Donnerstag großes Concert,

ausgeführt von der Capelle des Königl. Preuß. Brandenburg. Infanterie-Regiments Nr. 60 unter Leitung
des Directors Thormann. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 3 π .

Restauration von J. A. Däbritz,

Peter Richters Hof.

Morgen Donnerstag Abend Concert, Königl. Sächs. Jägermusik, wobei ich mit einer reichhaltigen Speisefarte,
Bayerisch und Lagerbier ff. aufwarten werde. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Schletterhaus Petersstraße 14 bei Carl Weinert.

Heute Abend 7 Uhr humoristisch-musikalische Soirée von Herrn Koch u.

Heute Abend Roastbeef mit Madeira sauce. Biere extrafein. D. D.

Stadt Gotha

große Fleischergasse Nr. 21.

Mockturtle-Suppe, besonders gutes Bayerisch und Lagerbier empfiehlt heute Abend ergebenst F. G. Müller.

W. Babenstein. Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Zum schwarzen Bret.

Heute Abend saure Rindskalbannen mit sauren Kartoffeln, wozu höflichst einladet

L. Stephan.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei. Heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut, Bier ff.**Mockturtle-Suppe** empfiehlt täglich in und außer dem Hause

F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Saure Rindskalbannen

empfehlen für heute Abend

Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis Schützenhaus.

Bayerisches Bierlocal, Windmühlenstrasse Nr. 13

empfehlen ausgezeichnetes Bier aus der Fäbrl. v. Tucher'schen Brauerei; stets eine große Auswahl Speisen. Louis Gerth.

Restauration und Café zur Terrasse von A. Winter, Neukirchhof Nr. 25,

empfehlen ein vorzüglich Bayerisch aus Hof à 15 S., Lichtenhainer P. f. Heute Abend Kartoffelpuffer, wozu ergebenst einladet
NB. Morgen früh großes Schlachtfest.
Abzugeben an geschlossene Gesellschaft ein größerer Saal. A. Winter.**Restauration zum Johannisthal.**

Heute Schlachtfest. Hierbei Concert, Königl. Sächs. Jäger-Musik.

Anfang 1/8 Uhr.

M. Mehn.

Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus vis à vis der Post,

empfehlen heute Schlachtfest. Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet.

Heute Schlachtfest. G. Schreyer, Königsplatz und Mühlgassen-Ecke.

Schlachtfest empfiehlt morgen E. Stierba's Restauration
in Mendnis, Leipziger und Seitengassen-Ecke.
Bier vorzüglich.**Zills Tunnel.** Heute Schlachtfest. Franz Müller.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein Heinr. Bortholdt, Poststraße 10.

Heute Schlachtfest im Kaffeebaum.

26. C. Fr. Heintze, Lauchaer Straße 26. Heute Schlachtfest, Weißensfelder Bier ff.

Hietscholds Restauration, Peterssteinweg Nr. 30.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Vetter's Restauration u. Kegelbahn, Peterssteinweg Nr. 56.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, vorzügliches Bayrisch und Vereinsbier empfiehlt

Ernst Veters.

NB. Heute Abend empfehle ich meine Kegelbahn zur allgemeinen Benutzung.

Gesundheitsquelle Magazingasse Nr. 17.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Zerbstler und Lagerbier ff., wozu ergebenst einladet

Chr. Bachmann.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend C. E. Werner, Magazingasse 12.

Heute Abend von 6 Uhr Speckkuchen im blauen Hecht. Gose ff.
A. Haue.

Morgen Schlachtfest. M. Friedemann, Thomasgäßchen.

Morgen Schlachtfest. Stadt Berlin.

Morgen Donnerstag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein J. G. Heintze, Dorotheenstr. 2.

Fricassé von Huhn

empfehlen für heute in und außer dem Hause

J. Schröders Kochlehranstalt, Turnerstraße.

Restauration zur grünen Linde

empfehlen für heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen.



ODEON.

Heute Mittwoch Schlachtfest und ein feines Glas Bier, wozu ergebenst einladet
Herrmann.

Heute Schlachtfest Antonstraße Nr. 3, wozu ergebenst einladet
(Biere ff.)
J. G. Lory.

Speckfuchen heute Mittwoch von 1/9 Uhr an warm beim
Bäckermeister **Freyberg**, Petersstraße Nr. 7.

1 Thlr. Belohnung. Am 4. d. M. ist von dem Cigarren-
geschäft Halle'sches Gäßchen Nr. 9 bis zur Landfleischhalle ein
schwarzer Ueberzieher mit gleichem Sammettragen, braun- und
schwarzgestreiftem Futter und 2 Taschentüchern, 1 weißleinenes
und 1 buntes, verloren gegangen.

Abzugeben Halle'sches Gäßchen Nr. 9 im Geschäft.

Verloren. Den 3. ds. ist ein brauner Pelztragen mit Enden,
inwendig auch mit Pelz gefüttert, von der Nürnberger Straße
durch die Sternwartenstraße über den Rossplatz durch die Magazin-
gasse verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten gegen
Belohnung abzugeben bei Madame Krüger, Nürnberger Straße 3
parterre und vor einigen Wochen ein ungebleichter Strickstrumpf
nebst silbernem Gliederarmband und bittet den ehrlichen Finder
ebenfalls gegen Belohnung daselbst abzugeben.

Verloren wurde am Montag Abend um 6 Uhr auf dem
Bege von der Centralstraße bis auf den Neukirchhof ein großer
brauner Pelztragen mit braunem Futter. Der ehrliche Finder
wird ersucht, denselben gegen Dank und Belohnung Centralstraße
Nr. 12, 3. Etage abzugeben.

Verloren wurde am Glodenball ein gesticktes Taschentuch.
Abzugeben gegen Dank u. Belohn. bei W. Kretschmar, Salzg. 8.

Verloren in der westl. Vorstadt ein Schnupftuch gez. E. L.
Man bittet um Rückgabe Elsterstraße 38.

3 Thlr. dem Finder einer am Sonnabend gegen Abend Nähe
der Nicolai- und Grimma'schen Straße verlorenen Bisam-Pellerine,
rothes Futter. Bitte herzlich um Abgabe Nicolaistr. 18, 2 Tr. rechts.

Am 24. Novbr. sind vor dem Göhre'schen Gasthose zu Reudnitz
ein Paket Säcke unversehener Weise auf einen falschen Wagen ge-
legt worden.

Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen gute Belohnung ab-
zugeben beim Bäckermeister Schnieber in Reudnitz.

Seit letzten Freitag sind meinem Hunde drei Maulkörbe und
2 Halsbänder mit Steuerzeichen abgenommen. Die gegenwärtigen
Aufbewahrer werden um sofortige Rückgabe gebeten.

Richard Seine,
Thomaskirchhof Nr. 18.

Abhanden gekommen:

Ein brauner langhaariger Hühnerhund, auf „Pluto“ hörend, mit
Maulkorb u. Steuernummer. Abzug. geg. Belohn. Goethestr. 3, 2. Et.

Verlaufen hat sich ein junger schwarz und weißgefleckter Hund
mit Halsband u. Zeichen. Abzug. gegen Belohn. Brühl 62 part.

Vorigen Sonntag ist am Theater ein schwarzer Pudel, eine
Hündin, auf den Namen Bosco hörend, abhanden gekommen.
Abzugeben gegen Belohnung Gohlis, Hauptstraße Nr. 12.

Lotterie des Sächsischen Militär-Gülfsvereins.

Die Gewinne der von uns zu Gunsten der Hinterlassenen gefallener Sachsen und Invaliden der Sächs. Armee veranstalteten
Lotterie sind **nur noch heute** im Cartonsaale des städtischen Museums zur gef. Ansicht aufgestellt. Loose, um deren Abnahme
wir bitten, sind, so weit der Vorrath reicht, daselbst zu haben.

Das Comité des Sächs. Militär-Gülfsvereins.
Bernhard Kell, d. 3. Vorsitzender.

Berein zur Feier des 19. Octobers.

Den geehrten Mitgliedern des Vereins zur Feier des 19. Octobers zeigen wir hierdurch an, daß durch sie eingeführte Gäste bei der
in der gewöhnlichen Weise **Sonnabends den 8. December Abends halb sieben Uhr** abzuhaltenden Generalversammlung
im Schützenhause sehr willkommen sein werden.

Diejenigen Herren, welche bei der Tafel zusammen zu sitzen wünschen, ersuchen wir, die Namen auf einen Zettel geschrieben
spätestens am 6. December bei Herrn **J. J. Huth** im Mauricianum abzugeben.

Tafelkarten (à 15 Ngr.) sind noch bis **Donnerstag den 6. December** bei Herrn **Huth** zu haben.

Der Vorstand des Vereins zur Feier des 19. Octobers.

Dr. Robert Naumann.

Versammlung des Vereins von Freunden der Erdkunde zu Leipzig

Mittwoch den 12. December 1866 Abends 7 Uhr im **Hôtel de Prusse.**

Tagesordnung: Wissenschaftliche Vorträge.

Der Vorstand.

Ein kleiner **Waffenpinscher**, schwarzgrau mit weißer Brust,
rothem Lederhalsband, Maulkorb, ohne Steuerzeichen ist **Sonn-
tag Nachmittag** abhanden gekommen. Wer denselben
Ritterstraße 4, 2 Tr. wiederbringt, erhält gute Belohnung.

Ein schwarzer Hund, **Windspiel-Race**, mit grünem
Halsband und Maulkorb hat sich verlaufen. Es wird gebeten
denselben gegen Belohnung bei **Hrn. Schneider, Thomas-
Kirchhof 13**, abzugeben beim Restaurateur.

Gefunden worden ist ein goldenes Armband mit zwei Buch-
staben eingravirt. Der Eigenthümer kann es zurück erhalten
großer Blumenberg 2 Treppen rechts.

Ein junger schwarzer schöner **Pudel** ist zugelaufen, wem der-
selbe gehört, kann ihn abholen **Carolinestraße 14, 2 Treppen.**

Sollte der Eigenthümer ihn nicht abholen wollen, so wird
weiter verfügt.

Bekanntmachung.

Der am 5. October 1866 allhier verstorbene Kaufmann, Herr
Friedrich Dähne, hat in seinem bei dem hiesigen Königl.
Gerichtsamt im Bezirksgericht niedergelegten und am 6. November
a. c. publicirten Testamente jedem seiner bei seinem Tode noch
am Leben befindlichen Tauspächten, männlichen wie weiblichen Ge-
schlechtes, ein Legat von 99 $\frac{1}{2}$ fl , 12 Monate nach seinem, des
Erblassers, Ableben zahlbar, ausgesetzt.

Nach den Bestimmungen des Testaments gehen Diejenigen des
Legates verlustig, welche sich innerhalb 10 Monaten von dem Tode
an, an welchem gegenwärtige Bekanntmachung zum ersten Male
in der Leipziger Zeitung und dem Leipziger Tageblatte steht, nicht
gemeldet und durch Taufzeugniß und Lebensattest ihre Berechtigung
innerhalb derselben Frist nicht nachgewiesen haben.

Indem ich als Testamentsvollstrecker zugleich im Auftrage der
Haupterin des Verstorbenen Vorstehendes zur öffentlichen Kenntniß
bringe, fordere ich alle Genußberechtigten, beziehentlich deren gesetz-
liche Vertreter hierdurch auf, ihre diesfallsigen Ansprüche binnen
der gedachten zehnmonatlichen Frist bei mir anzumelden und in
der vorgeschriebenen Weise durch Vorbringung eines Taufzeugnisses
und Lebensattestes zu bescheinigen.

Leipzig, den 5. December 1866.

Adv. Moritz Hennig.

Anfrage an noch lebende Stadtverordnete vom Jahre 1851.

Nach §. 6 des vom Stadtrathe unterm 30. Juni 1851 ge-
schaffenen und dem damaligen Stadtverordnetencollegium sanctio-
nirten Einquartirungsgesetzes wurden in den vergangenen Kriegs-
monaten und werden jetzt abermals **Gastwirthe, Restaura-
teurs und Schankstätten** für ihre Geschäftsräumlichkeiten —
egal ob außerhalb oder bei ihrer Wohnung — mit **doppelt** so
viel Einquartirung belegt, als anderen Handel- und Gewerbe-
treibenden für ihre Geschäftslocale auferlegt war und ist!

„Was war das Motiv zur Schaffung dieses für Wirthe so
harten Gesetzes?“

Da es Einsender dieses nicht gelungen, anderen Ortes hierüber
Aufklärung zu erlangen, so bittet er einen mit gutem Gedächtniß
begabten Herrn Stadtverordneten vom Jahre 1851 um geneigte
Angabe jenes Motivs!

Allgemeiner Turnverein.

Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung soll

Freitag den 14. December d. J.

im großen Saale des Schützenhauses abgehalten werden.

Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Geschäfts- und Rechnungsbericht des Turnraths,
- 2) Wahl von 12 Turnrathsmitgliedern und 3 Ersatzmännern,
- 3) Verhandlung über etwaige Anträge.

Die stimmberechtigten Vereinsmitglieder können die zur Theilnahme legitimirenden Stimmkarten und Wahlzettel von **Freitag den 7. December d. J.** ab während der Abendstunden von 7—9 Uhr im Expeditionszimmer der Turnhalle in Empfang nehmen.

Nicht Stimmberechtigte haben Zutritt zu den Gallerien gegen Vorweis der Mitgliedskarte.

Abdrücke des Geschäfts- und Rechnungsberichts liegen zur Empfangnahme für die Vereinsmitglieder im Expeditionszimmer der Turnhalle von **künftiger Woche** an aus.

Leipzig, den 28. November 1866.

Der Turnrath.

Euterpe-Concert.

Heute Abend von 7—9 Uhr im Parterresaal des Schützenhauses

Allgemeine Chor-Probe.

Um pünktliches Erscheinen **sämmtlicher geehrter Damen und Herren**, welche in der bereits nächsten Dienstag stattfindenden Aufführung mitzuwirken gedenken, ersucht ergebenst **das Concert-Directorium.**

Schwimm-Club.

Heute Abend 7 Uhr kaltes Douche-Bad im Sophienbade, darauf gemüthliches Zusammensein im gewöhnlichen Locale, — Kaffeebaum, — Schlachtfest! um 8 Uhr.

Männer-Gesang-Verein.

Heute 7 Uhr Versammlung im Hôtel zur Stadt Dresden. Besprechung wegen des Stiftungsfestes. **Der Vorstand.**

G. B. Immergrün. Wegen wichtiger Besprechung werden die Mitglieder gebeten, morgen Abend zur Uebungsstunde pünktlich zu erscheinen. **Der Vorstand.**

Dank und Quittung.

Seit unserer letzten Quittung in Nr. 336 d. Bl. empfangen wir für die Abgebrannten in **Leulitz** von:

A. W. Felix 10 \mathcal{M} , Dr. R. E. 1 \mathcal{M} , Ungenannt 10 \mathcal{M} , Stephan 15 \mathcal{M} , R. W. 1 \mathcal{M} , P. u. F. 1 \mathcal{M} .

Mit dem herzlichsten Danke für diese Gaben wiederholen wir hierdurch die ergebenste Bitte, der armen Bedrängten auch ferner in Liebe eingedenk zu sein und ihnen ihr Loos nach Möglichkeit zu erleichtern. Die rauhe Jahreszeit und die Höhe aller Lebensmittelpreise unterstützen wohl genügend unsere Bitte.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Heute früh 2 $\frac{3}{4}$ Uhr wurde meine liebe Frau, **Julie geb. Salomon**, von einem gesunden und kräftigen Knaben schnell und glücklich entbunden.

Plauen, den 3. December 1866.

Nich. Meyer.

Gestern Abend 1 $\frac{1}{2}$ Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines muntern Mädchens hoch erfreut.

Leipzig, den 3. December 1866.

Gustav Perlit. Anna Perlit geb. Seltner.

Heute früh 7 Uhr wurde uns ein kräftiges Mädchen geboren.

Leipzig den 2. Decbr.

Julius Roth und Frau.

Gestern früh um 2 Uhr entschlief sanft und ruhig nach dreiwöchigem Leiden in seinem 12. Lebensjahre unser lieber Sohn und Bruder, der Thomasschüler **Friedrich Frischer**. Tiefbetrübt stehen wir Eltern an seinem Sarge und suchen unsern Trost in Gott. — Leipzig, den 5. December 1866.

Friedrich Frischer, Lehrer.

Albertine Frischer, geb. Baldamus.

Selene und Alara Frischer als Schwestern.

Sonntag Abend 7 Uhr verschied sanft und ruhig unser guter Bruder und Sohn

Carl Siegfried Schönermark.

Um stille Beileid bitten
Gamburg a/S., Leipzig.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Nach dreiwöchentlichen schweren Leiden und hartem Todeskampfe starb den 3. December Abends 1 $\frac{1}{8}$ Uhr mein herzenguter Mann

Friedrich August Menzdorf

im 33. Lebensjahre.

Dies: traurige Kunde widmet allen seinen Freunden und Bekannten

die trauernde Witwe

zugleich im Namen sämmtlicher Hinterlassenen

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause statt.

Gestern Abend hat Gott unsere theure Cousine

Fräulein **Friederike Conradi** aus Chur

durch den Tod von langen und schweren Leiden erlöst. Wir zeigen dies theilnehmenden Freunden mit der Bemerkung an, daß die Beerdigung Mittwoch den 5. d. Nachmittags 3 Uhr auf dem neuen Friedhofe stattfinden wird.

Leipzig, 3. December 1866.

Die Hinterlassenen.

Heute Morgen 5 Uhr starb unsere gute Frau, Mutter, Tochter und Schwester **Anna Schütt.**

Dies zeigen theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch an die Familien

Leipzig, 4. December 1866.

Schütt und Pfaff.

Heute Vormittag 11 Uhr entschlief sanft und ruhig meine Tochter **Bertha Altmann** in einem Alter von 9 Jahren.

Leipzig, den 4. December 1866.

L. Altmann und Kinder.

Hiermit den Herren Cigarrenmachern zur Nachricht, daß unser Freund und Colleague

August Menzdorf

Montag den 3. December Abends 1 $\frac{1}{8}$ Uhr entschlafen ist, und bitten wir um zahlreiche Theilnahme.

Beerdigung Donnerstag Nachmittags 3 Uhr, Zusammentreffen Schloßgasse Nr. 3, Restauration des Herrn Geuthner.

Mehrere Collegen.

Allen denen, welche uns bei dem herben Verluste unseres geliebten Sohnes und Bruders **Rudolph** ihre Theilnahme gewidmet und seinen Sarg so reich mit Blumen geschmückt haben; insbesondere dem Herrn Dr. Ahlfeld und allen Freunden, welche den Entschafenen zur Ruhestätte geleiteten, sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

Leipzig, den 4. December 1866.

Die Familie Schwerin.

Allen denen, welche bei dem so schmerzlichen Verluste unseres lieben **Walther** so tröstend zur Seite standen, seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten, allen denen unsern tiefgefühltesten, innigsten Dank.

Leipzig, 3. December 1866.

**Heinrich Saalbach.
Anna Saalbach.**

Städtische Speiseanstalt. Donnerstag: Welschhohl mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Weinoldt.

Angemeldete Fremde.

August a. Nordhausen, und
 Allan a. Halle, Kfzte., Wolfs H. garni.
 Achenbach, Bergdirector a. Zwickau, Hotel zum
 Thüringer Bahnhof.
 Alvsleben, Frau, Hofopernsängerin, S. de Pol.
 Ansbacher, Kfm. a. Würzburg, und
 Altmann, Künstler a. München, grüner Baum.
 Becher, Def. a. Jvenkau, blaues Kof.
 Bloßfeld, Kfm. a. Cassel, Stadt Hamburg.
 Bartsch, Fabr. a. Striegau, S. 3. Palmbaum.
 Becker, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Brehn, und
 Beyer a. Berlin, Kfzte., Stadt Berlin.
 Brummer, Kfm. a. Bernburg, Hotel 3. Magde-
 burger Bahnhof.
 Blumenthal, Käufer a. Götten, Tiger.
 Baumann, Kfm. n. Kam. a. Dresden, und
 Baumann, Frau a. New-York, Hotel 3. Magde-
 burger Bahnhof.
 Begoldt, Goldarbeiter a. Berlin, grüner Baum.
 Carrey, Rent. a. New-York, Hotel de Prusse.
 Calvert, Part. a. Manchester, Hotel de Baviere.
 Dohl, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.
 Durra, Kfm. a. Breslau, Stadt Freiberg.
 Dreschfeld, Kfm. a. Offenbach, S. de Pologne.
 Dittrich, Candidat a. Plauen i/B., St. London.
 Döring, Def. a. Magdeburg, grüner Baum.
 v. Egloffstein, Oberst a. D. aus Grimma,
 Stadt Hamburg.
 Ehrlich, Künstler a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Friedrich, Kfm. a. Hamburg, Lebe's H. garni.
 Feust, Dr., Rechtsanwalt n. Frau a. Fürth,
 Stadt Hamburg.
 Franz, Kfm. a. Gießen, Hotel zum Palmbaum.
 Fleischmann, Kfm. a. Glauchau, S. de Russe.
 Fischer, Schmiedemeister a. Luckenwalde, und
 Frische, Hdlsm. a. Wittenberg, goldne Sonne.
 Grand, Kfm. a. Hof, Stadt Nürnberg.
 Gley, Raler a. Chemnitz, Stadt Götting.
 Grimmer, Händler a. Stangenrün, w. Schwan.
 Gufmann, Fräulein a. New-York, Hotel zum
 Magdeburger Bahnhof.
 Goldner, Dr. med. a. Dresden, und
 Geyer, Kfm. a. Pirna, grüner Baum.
 Gildbrand, Rent. a. München, und
 Gahn, Frau a. Würzburg, Stadt Nürnberg.

Horn, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Rom.
 Haserhorn, Destillateur a. Reip, Stadt Götting.
 Haeder, Rechtsanwalt a. Thal, und
 Hübler, Mühlensbes. a. Gersdorf, w. Schwan.
 Heinz, Hdlsm. a. Neustadt, goldne Sonne.
 Heym, Kfm. a. Wittweida, Stadt London.
 Hähne, Schneidmstr. a. Großenhain, br. Kof.
 v. Hoch, Leutnant a. Erfurt,
 Heibide a. Frankf. a/M.,
 Henze a. Rieburg, und
 Hofmann a. Bamberg, Kfzte., grüner Baum.
 Serrentrupp, Kfm. a. Blotho, Stadt Hamburg.
 de Ivernois, Rent. a. Zürich, Hotel de Prusse.
 Jacobs, Kfm. a. Breslau, und
 Jentsch, Händler n. Frau aus Wiskerleben,
 weißer Schwan.
 Klingelberger, Kfm. a. Frankf. a/M., Wolfs H. g.
 Künzel, Regierungsrath a. Dresden, St. Hamburg.
 Krieger, Kfm. a. Stettin, Stadt Nürnberg.
 Kürzel, Kfm. a. Grimmitzschau, S. de Baviere.
 Kästner, Kfm. a. Weimar, Stadt Berlin.
 Klander, Tischlermeister aus Grimmitzschau,
 Stadt Wien.
 Kreuzer, Kfm. a. Eisenach, Stadt London.
 Kossow, Expedient a. Großenhain, braunes Kof.
 Kreuzer a. Köchitz, und
 Knapp a. Gommern, Dekonomen, grüner Baum.
 Levy, Kfm. a. Bernburg, Hotel 3. Palmbaum.
 Mey, Kfm. a. Schweinfurt, Stadt Hamburg.
 Marschhausen, Kfm. a. Wernigerode, Stadt
 Nürnberg.
 Meier, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 Morgenstern, Kfm. a. Breslau, Stadt Freiberg.
 zu Münster, Frau Gräfin n. Tochter a. Dresden,
 Restauration des Berliner Bahnhofs.
 Müller, Gutsbes. a. Berlin, und
 Nideltswate, Kfm. a. Sheffield, S. de Pologne.
 Neßler, Feldzeugmeister a. Lorgau,
 Meyer, Leutnant a. Plauen i/B., und
 Morgenstern, Kfm. a. Nürnberg, grüner Baum.
 Nägler, Commerzienrath n. Frau aus Gera,
 Hotel zum Thüringer Bahnhof.
 Neumann, Kfm. a. Pöß, Hotel de Russe.
 Neumann, Generalagent a. Dresden, S. de Bav.
 Nippold, Kfm. a. Gräfensthal, weißer Schwan.
 Naunhof, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.

v. Der, Leutnant a. Schneeberg, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Pfähler, Director a. Dresden, Hotel de Baviere.
 Rosendorf, Kfm. a. Berlin, Wolfs H. garni.
 Roulet, Rentiere a. Beva, Lebe's Hotel garni.
 Reinken, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
 Reizenberger, Kfm. a. Bamberg, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Rosenbaum, Hdlsm. a. Danneberg, goldnes Sieb.
 Rödler, Korbabr. a. Grimmitzschau, St. Wien.
 Richter, Hdlsm. a. Dresden, braunes Kof.
 Rogozensky, Hdlsm. a. Halle, Tiger.
 Schlipshalen, Kfm. a. Berlin, S. 3. Palmbaum.
 Stahl, Kfm. a. Riegnitz, Stadt Freiberg.
 Schall, Graf, Leutnant a. Schneeberg,
 Seiff, Ingenieur, und
 Strebel, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Schmückes, Kfm. a. Lobstädt, Stadt Götting.
 Schöpfer, Kfm. a. Mainz, Stadt Berlin.
 Schmidt, Kfm. a. Neustadt, und
 Sattler, Gastwirth a. Landsberg, goldne Sonne.
 Senft v. Pilsach, Dr. jur. a. Berlin, St. Wien.
 Sternfeld, Kfm. a. Braunschweig, und
 Schmidt, Baumstr. a. Preßburg, St. Frankfurt.
 Laucher, Fabrikbes. a. Zwickau, Hotel zum Thü-
 ringer Bahnhof.
 v. Trotha, Leutnant a. Dresden, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Tsch, Rent. a. Dresden, Stadt Rom.
 Törks, Kfm. a. Stettin, Restaur. des Berliner
 Bahnhofs.
 Ufer, Kfm. a. Barmen, Hotel zum Palmbaum.
 Vogedes, Frau Privat. a. Dresden, und
 Vog, Kfm. a. Barmen, Hotel zum Palmbaum.
 Vallier, Kfm. a. Hamburg, grüner Baum.
 Walthier, Kfm. a. Magdeburg, Wolfs H. garni.
 Wernthal, Kfm. a. Magdeburg, S. 3. Palm.
 Wirth, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
 Wittenstein a. Elberfeld, und
 Weber, a. Berlin, Kfzte., Hotel de Russe.
 Wittenstein, Kfm. a. Barmen, Hotel 3. Magde-
 burger Bahnhof.
 Weinicke, Fabr. a. Gotha, Stadt Frankfurt.
 Zech-Burkersrode, Graf, Excellenz n. Gemahlin
 u. Dienerschaft a. Goseck, Stadt Rom.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 4. Dec. Berg-Markt. C.-D.-Act. 154³/₈; Berl.-Anth. 222;
 Berlin-Potsd.-Magdeb. 214; Berlin-Stett. 129; Breslau-
 Schweidn.-Freib. 142³/₈; Eln-Mind. 149; Esfel-Oberb. 507⁷/₈;
 Galizische Carl-Ludwig 86¹/₂; Mainz-Ludwigsh. 1317⁷/₈; Westend.
 77¹/₂; Friedr.-Wilh.-Nordb. 81; Oberschlesische Lit. A. 175;
 Destr.-Franz. Staatsb. 107¹/₄; Rhein. 118; Südb.(Lomb.) 104³/₄;
 Thüringer 134; Warsch.-Wiener 62¹/₂; Preuß. Anleihe 5⁰/₁₀
 103³/₄; do. 4¹/₂ 987⁷/₈; do. Staats-Schuld-Sch. 3¹/₂ 85;
 Destr. Nat.-Anl. 51³/₄; do. Credit-Loose 68¹/₄; do. Loose
 von 1860 62³/₄; do. von 1864 38; do. Silber-
 Anleihe 58; do. Bank-Noten 78⁵/₈; Russ. Prämien-Anleihe
 92³/₄; do. Polnische Schatzobligat. 63¹/₄; do. Bank-Noten 81;
 Amerik. 75³/₄; Darmst. do. 84³/₈; Dessauer do. 90; Discout-
 Comm.-Anth. 99; Genfer Cred.-Act. 27¹/₄; Geraer Bank-Act.
 105; Gothaer Priv.-B.-Actien —; Leipz. Credit-Actien 81;
 Rhein. do. 94¹/₂; Preuß. Bank-Act. 150³/₄; Destr. Cr.-Actien
 58³/₈; Sächsische Bank-Actien 98; Weimar. Bank-Actien 94¹/₂;
 Ital. 5⁰/₁₀ Anl. 54. — Wechsel. Amsterdam l. S. 144;
 Hamburg l. S. 152; do. 2 M. 151¹/₂; London 3 M. 6.21³/₄;
 Paris 2 M. 80¹/₂; Wien 2 M. 77⁵/₈; Frankfurt a/M. 2 M.
 56.22; Petersburg l. S. 89; Bremen 8 Tage 110¹/₂. —
 Fonds fest.
 Frankfurt a/M., 4. Decbr. Pr. Cassen-Anweisungen 105;
 Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88¹/₂; Londoner
 Wechsel 118⁷/₈; Pariser Wechsel 94³/₈; Wiener Wechsel 91³/₈;
 6⁰/₁₀ Verein. St.-Anleihe pro 1882 75¹/₄; Destr. Credit-Actien
 136³/₄; Darmstädter Bank-Act. 211¹/₂; Hessische Ludwigsbahn-
 Actien 132; 1860er Loose 63; 1864er Loose 66¹/₄; Destrreich.
 Nation.-Anl. 50¹/₂; 5⁰/₁₀ Metalliques —. Geschäftslos. Still.
 Wien, 4. Decbr. Amliche Notirungen. Nationalanlehen
 66.55; Metall. 5⁰/₁₀ 57.40; Staatsanl. v. 1860 80.25; Bank-
 Act. 711; Act. der Creditanstalt 151.20; Silberagio 127.50;
 London 128.75; l. l. Münz-Ducaten 6.10¹/₂. — Börsen-
 Notirungen vom 3. December. Metall. 5⁰/₁₀ 57.50; do.
 4¹/₂ 98. —; Bankactien 710. —; Nordbahn 153. —; mit Ber-
 losung vom Jahre 1854 75. —; National-Anlehen 66.30;
 Actien der Staats-Eisenbahn-Gesellsch. 207.10; do. der Credit-
 Anst. 151.80; London 129.20; Hamburg 96.25; Paris 51.25;
 Galizier 220.50; Actien der Böhm. Westb. 156. —; do. der

Lombard. Eisenbahn 203.25; Loose der Creditanstalt 129.25;
 Neueste Loose 80.50. Metall., Mai- und Nov.-Zinsen 60.45.
London, 4. December. Consols 88³/₈.
Paris, 4. Dec. 3⁰/₁₀ Rente 69.65. Italien. 56.40. Franzosen
 407.50. Mobilier 582.50. Lombard. 388.75. Destr. Anleihe
 302. Unbelebt, träge. Anfangscours 69.62.
New-York, 3. Decbr. Wechselcours auf London 109³/₈, Gold-
 Agio 141¹/₂; Bonds 108⁵/₈; Baumwolle (geschäftlos) 34;
 Illinois 118¹/₂; Erie 72¹/₂. Letztgemeldeter Cours vom 1. Dec.
 Wechselcours 109¹/₂; Gold-Agio 141¹/₂; Bonds 108³/₄; Baum-
 wolle 34; Illinois 118; Erie 72¹/₄.
Liverpool, 4. December. Umsatz 10000 Ballen; Stimmung
 günstig. Amerikanische Baumwolle 14, 14¹/₄ d.; Fair Dhollerah
 10³/₄; Middling Fair Dhollerah 10³/₈; Middl. Dhollerah 10;
 Bengal 7¹/₂; Omra 10³/₄; Good fair Omra 8¹/₄.
Berliner Productenbörse, 4. Decbr. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 70—86, nach Qualität bez., Decbr.-Jan. 77. — Gerste
 pr. 1750 Pfd. loco 45—53, nach Qualität bez. — Hafer pr.
 1200 Pfd. — Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 16; pr. d. M. 15³/₄;
 Febr.-März 16¹/₂, April-Mai 16¹/₂, gel. 30000 Ort, matt. —
 Roggen pr. 2000 Pfd. loco 57, pr. d. M. 56¹/₂, Jan.-Febr.
 55¹/₄, Fröhj. 54, gel. 4000 Etr., matt. — Rüböl pr. 100 Pfd.
 loco 12⁵/₈, pr. d. M. 12¹²/₂₄, Jan.-Februar 12¹/₂, April-Mai
 12³/₈, matt.

Telegraphische Depesche.

New-York, 3. December. Die Präsidenten-
 Botschaft fordert den Congress auf, die bisherige
 Politik zu adoptiren. Die Schatzannahme über-
 steigt die Ausgabe um 158 Millionen. Amerika
 reumstritte gegen Frankreichs Absicht, den Truppen-
 Rückzug aus Mexico bis zum Frühjahr zu verschie-
 ben, und hofft, Frankreich werde durch Berücksich-
 tigung bestehender Verpflichtungen den gerechten
 Erwartungen Amerika's entgegenkommen. Die Er-
 ledigung der Alabama-Frage in freundschaftlicher
 Weise wird erwartet, baldige Erledigung wün-
 schenswertest. Der Schatzsecretair fordert Wieder-
 aufnahme der Baarzahlungen 1868.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von
 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.